

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

MP3 300 hpe



PIAGGIO®

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei **Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden müssen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu bestimmte Stellen in diesem Heft besonders hervorzuheben, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Wie Sie sehen, bestehen diese Zeichen aus einem jeweils unterschiedlichen graphischen Symbol und einer unterschiedlichen Farbe, was Ihnen ermöglichen soll sofort, einfach und klar die Zuordnung des Inhalts zu dem jeweiligen Bereich vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Vorrüstung fuer die Zubehoerinstallation.....	47
Das cockpit.....	8	BENUTZUNGSHINWEISE	49
Analoge instrumente.....	10	Kontrollen.....	50
Kontrolllampeneinheit.....	12	Auftanken.....	50
Uhr.....	12	Einstellen der Stoßdämpfer.....	54
Digitales display.....	13	Einfahren.....	55
Taste "MODE".....	23	Starten van de motor.....	56
Wartungs-ikonen.....	24	Vorkehrungen.....	58
Einstellung Außentemperaturanzeige.....	24	Bei startschwierigkeiten.....	59
Einstellung funktion stunden/ minuten.....	25	Abstellen des Motors.....	60
Zündschloss.....	26	Ständer.....	60
Lenkerschloss absperren.....	26	Automatische kraftübertragung.....	61
Lenkschloss aufsperrn.....	27	Sicheres fahren.....	62
Lenkradschloss absperren.....	27	Blockierungssystem für vordere Radaufhängung/ Federung	
Hupendruckknopf.....	28	65
Lichtumschalter.....	28	Handbremse.....	69
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	29	Integralbremssystem mit bremspedal.....	70
Schalter warnblinkanlage.....	29	WARTUNG	71
Startschalter.....	30	Motorölstand.....	72
Schalter zum Abstellen des Motors.....	30	Kontrolle Motorölstand.....	72
Wechselschalter lösen - blockieren vordere federung.....	31	Nachfüllen von Motoröl.....	73
Antiblockiersystem (ABS).....	31	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	73
Antiblockiersystem (ASR).....	32	Motorölwechsel.....	73
Die wegfahrsperr.....	38	Hinterradgetriebeölstand.....	74
Die schlüssel.....	38	Reifen.....	76
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	39	Ausbau der zündkerze.....	78
Arbeitsweise.....	39	Ausbau luftfilter.....	80
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	41	Kühlflüssigkeitsstand.....	81
USB-Buchse.....	42	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	82
OBD-Buchse.....	44	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	83
Sitzbanköffnung.....	44	Batterie.....	84
Taschenhaken.....	45	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	85
Fahrgestell- und motornummer.....	45	Längerer stillstand.....	86

Sicherungen.....	86
Lampen.....	92
Auswechseln der scheinwerferlampen.....	94
Einstellung des scheinwerfers.....	98
Vordere Blinker.....	99
Rücklichteinheit.....	100
Hintere blinker.....	100
Nummernschildbeleuchtung.....	101
Helmfachbeleuchtung.....	102
Bremslicht.....	102
Rückspiegel.....	103
Hinterrad-scheiben-bremse.....	104
Loch im reifen.....	105
Stilllegen des fahrzeugs.....	106
Fahrzeugreinigung.....	107
TECHNISCHE DATEN.....	115
Daten.....	116
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	123
Hinweise.....	124
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	127
Tabelle wartungsprogramm.....	128
Empfohlene Produkte.....	130

MP3 300 hpe

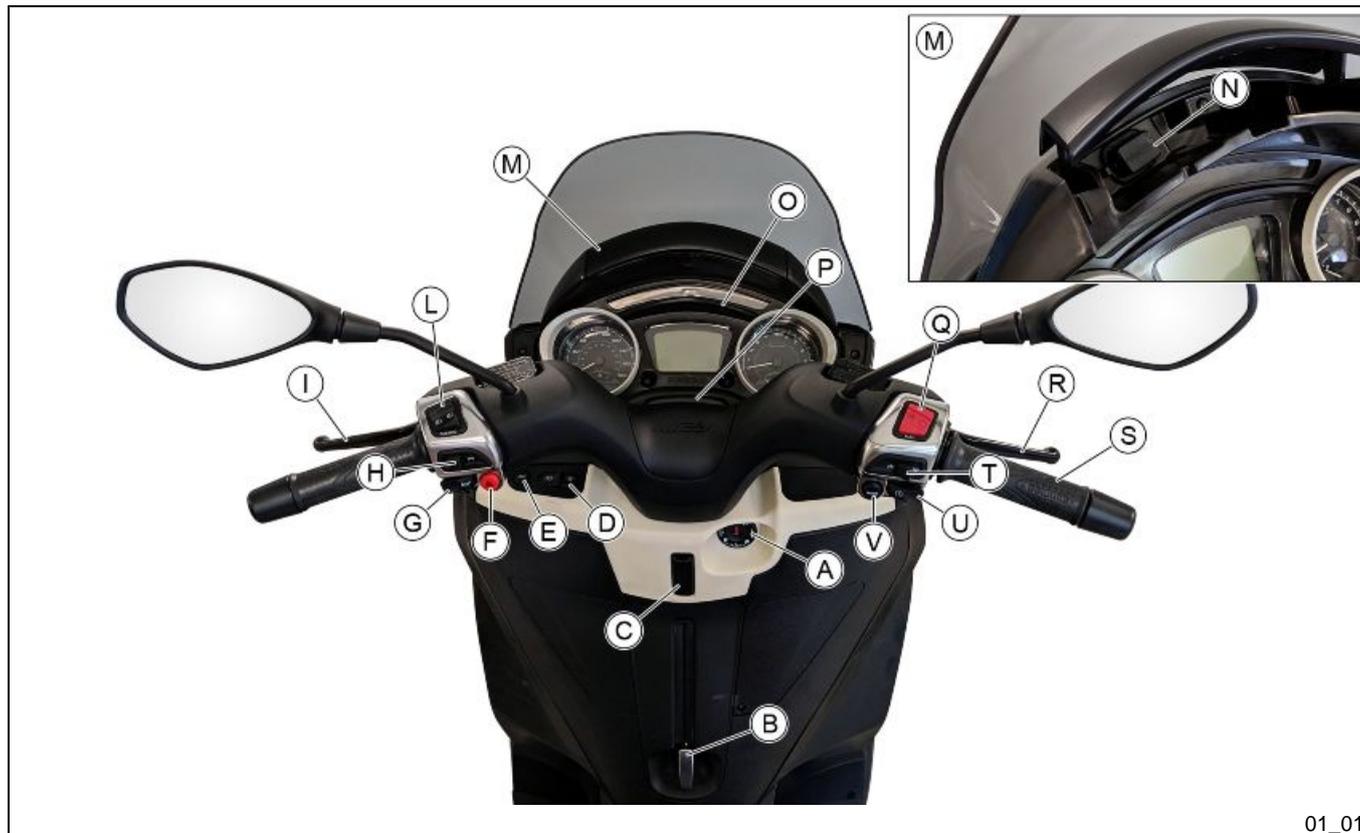


PIAGGIO®



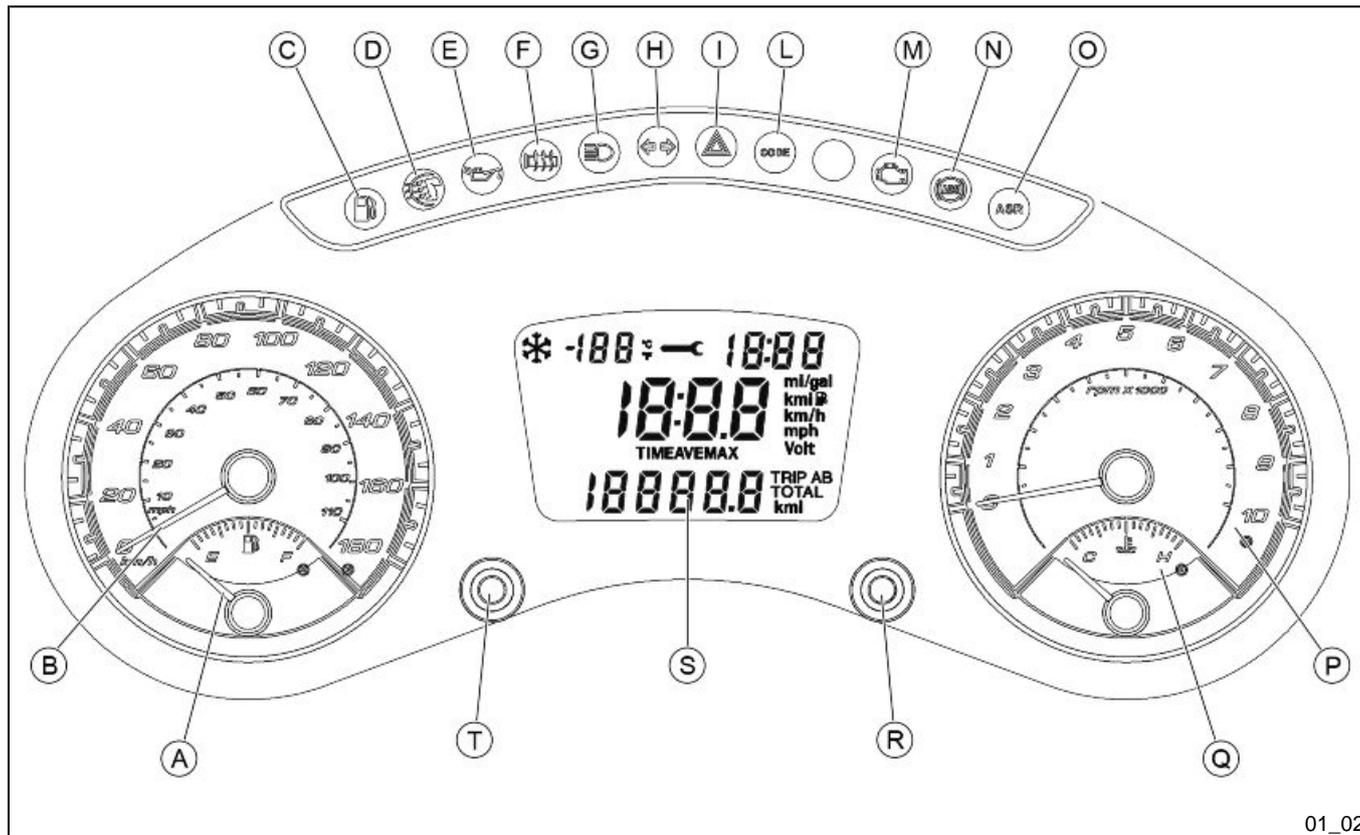
**Kap. 01
Fahrzeug**

Das cockpit (01_01)



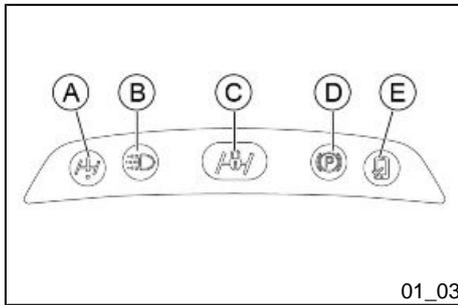
- A** = Zündschloss
- B** = Feststellbremse
- C** = Taschenhaken
- D** = Lichtumschalter
- E** = Taste ASR
- F** = Taste für Warnblinkanlage
- G** = Hupentaster
- H** = Blinkerschalter
- I** = Bremshebel Hinterradbremse
- L** = Licht-Wechselschalter
- M** = Handschuhfach
- N** = USB-Port
- O** = Analoge Instrumentengruppe mit Digitaldisplay
- P** = Kontrolllampengruppe
- Q** = Not-Aus-Schalter RUN/OFF
- R** = Bremshebel Vorderradbremse
- S** = Gasgriff
- T** = Umschalter Verriegelung-Entriegelung Vorderradaufhängung
- U** = Anlasserschalter
- V** = Taste MODE

Analoge instrumente (01_02)



01_02

- A** = Benzinstandanzeiger
- B** = Tachometer
- C** = Benzinreservekontrolle
- D** = Kontrolllampe Beiwärmer (falls vorhanden)
- E** = Kontrolllampe unzureichender Öldruck
- F** = Kontrolllampe Griffheizung (falls vorhanden)
- G** = Fernlichtkontrolllampe
- H** = Blinkerkontrolllampe
- I** = Gefahren-Kontrolllampe
- L** = Led Wegfahrsperr
- M** = Kontrolllampe für Motorsteuerung und Störungsanzeige
- N** = ABS-Kontrolllampe
- O** = ASR-Kontrolllampe
- P** = Motordrehzahlanzeige
- Q** = Kühlfüssigkeits-Temperaturanzeige
- R** = SET-Taste
- S** = Digitaldisplay
- T** = ODO/TRIP-Taste



01_03

Kontrolllampeneinheit (01_03)

A = Kontrolllampe Störung Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) vordere Federung

B = Kontrolllampe Tagfahrlicht (DRL)

C = Kontrolllampe Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) vordere Federung

D = Kontrolle angezogene Feststellbremse

E = Kontrolllampe nicht aktiv



01_04

Uhr (01_04)

Bei laufendem Motor oder Schlüssel in Position «KEY ON» zeigt die Uhr die aktuelle Stunde und die Minuten, wie manuell eingestellt, im Format «hh:mm» an.

Die korrekte Uhrzeit einstellen, wie in dem Abschnitt «Einstellung Stunden/Minuten» beschrieben.

WARNUNG



AUS SICHERHEITSGRÜNDEN KANN DIE UHREINSTELLUNG AUSSCHLIEßLICH BEI STEHENDEM FAHRZEUG VORGENOMMEN WERDEN.

WARNUNG



EIN ABKLEMMEN DER BATTERIEKABEL SETZT DIE UHR ZURÜCK



01_07



01_08

Das Fahrzeug verfügt über drei Haupttasten für die Navigation im Digitaldisplay:

- «MODE» Taste, auf dem rechten Schalter;
- «ODO/TRIP» und «SET» Tasten unter dem Digitaldisplay.

ANMERKUNG

BEI DER NAVIGATION IM DISPLAY WERDEN DEFINIERT ALS:

- «KURZER DRUCK»: DRUCK EINER ANGEgebenEN TASTE FÜR WENIGER ALS EINE HALBE SEKUNDE;
- «LANGER DRUCK»: DRUCK EINER ANGEgebenEN TASTE FÜR MEHR ALS DREI SEKUNDEN;.

DISPLAY-NAVIGATION

HAUPTMENÜ

Die Navigation im Display findet im Wesentlichen in den drei Fenstern des Hauptmenüs statt:

- «TOTAL»: ist das Fenster des Gesamtkilometerstands und zeigt die Gesamtinformationen, die ab dem ersten Start des Fahrzeugs gespeichert wurden;
- «TRIP A»: ist das Fenster der ersten Teilstrecke, die man speichern möchte; es zeigt die Informationen zum festgelegten Intervall;

- «TRIP B»: ist das Fenster der zweiten Teilstrecke, die man speichern möchte; es zeigt die Informationen zum festgelegten Intervall.

Man kann sich zwischen den Hauptmenüs von «TOTAL», «TRIP A» und «TRIP B» (in dieser Reihenfolge) orientieren, indem man kurz die Taste «ODO/TRIP» drückt oder durch einen kurzen Doppeldruck der Taste MODE.

In jedem dieser Hauptmenüs kann wiederum auf unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Funktionen navigiert werden, je nach dem verwendeten Befehl:

- KURZER DRUCK DER TASTE «MODE»
- KURZER DOPPELTER DRUCK DER TASTE «MODE»
- LANGER DRUCK DER TASTE «MODE»
- KURZER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»
- LANGER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»

KURZER DRUCK DER TASTE «MODE»

Im Fenster «TOTAL», im mittleren Bereich des Displays, kann man nacheinander ablesen:

- Kilometerstand, in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- geschätzte Restautonomie, ausgedrückt in «km» oder «mi»;
- Batteriespannung, ausgedrückt in «V».

Im unteren Bereich des Displays bleibt der Gesamtkilometerstand seit dem ersten Start des Fahrzeugs in «km» oder «mi» angezeigt.

Im Fenster «TRIP A», im mittleren Bereich des Displays, kann man nacheinander ablesen:

- Kilometerstand, in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- durchschnittlicher Kilometerstand, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP A», in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- geschätzte Restautonomie, ausgedrückt in «km» oder «mi»;
- Zeit im Format «hh:mm», berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP A»;

- Durchschnittsgeschwindigkeit, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP A», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Erzielte Höchstgeschwindigkeit, erfasst seit Beginn der Statistiken «TRIP A», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Batteriespannung, ausgedrückt in «V».

Im unteren Bereich des Displays bleibt der seit Beginn der Statistiken «TRIP A» zurückgelegte Kilometerstand in «km» oder «mi» angezeigt.

Im Fenster «TRIP B», im mittleren Bereich des Displays, kann man nacheinander ablesen:

- Kilometerstand, in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- durchschnittlicher Kilometerstand, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP B», in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- geschätzte Restautonomie, ausgedrückt in «km» oder «mi»;
- Zeit im Format «hh:mm», berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP B»;
- Durchschnittsgeschwindigkeit, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP B», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Erzielte Höchstgeschwindigkeit, erfasst seit Beginn der Statistiken «TRIP B», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Batteriespannung, ausgedrückt in «V».

Im unteren Bereich des Displays bleibt der seit Beginn der Statistiken «TRIP B» zurückgelegte Kilometerstand in «km» oder «mi» angezeigt.

KURZER DOPPELTER DRUCK DER TASTE «MODE»

Gleiche Funktion des kurzen Drucks der Taste «ODO/TRIP».

LANGER DRUCK DER «MODE» TASTE

Aus jeglicher Funktion von jedem beliebigen Fenster aus gelangt man durch langen Druck der Taste «MODE» zur Anzeige des «Kilometerstands» im entsprechenden Fenster des Hauptmenüs.

KURZER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»

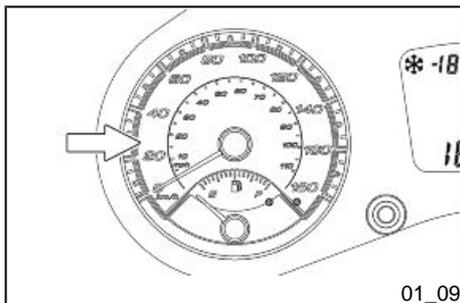
Man durchläuft nacheinander die Fenster: «TOTAL», «TRIP A», «TRIP B».

LANGER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»

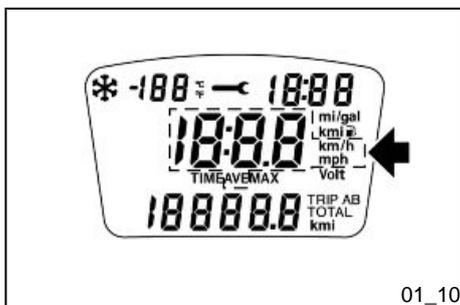
- Wenn man im Fenster «TOTAL» ist, erzielt man keinerlei Wirkung;
- in jedem beliebigen internen Fenster von «TRIP A» werden die seit Beginn der Statistiken «TRIP A» gespeicherten Information zurückgesetzt;
- in jedem beliebigen internen Fenster von «TRIP B» werden die seit Beginn der Statistiken «TRIP B» gespeicherten Information zurückgesetzt.

FENSTER UND VORGÄNGE IN DEN UNTERMENÜS**MOMENTANE, DURCHSCHNITTLICHE UND HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT**

- Die momentane Geschwindigkeit kann auf dem Tachometer abgelesen werden.

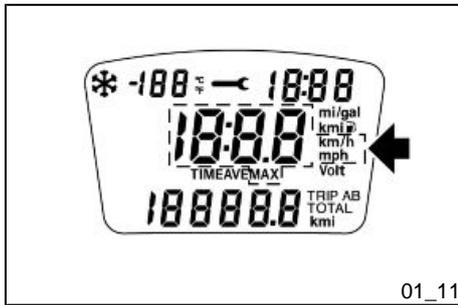


01_09

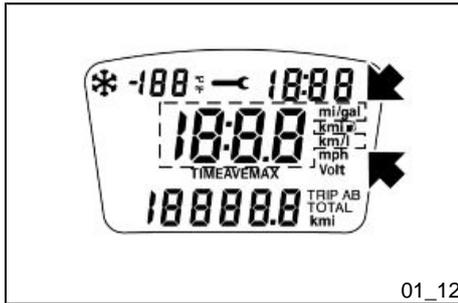


01_10

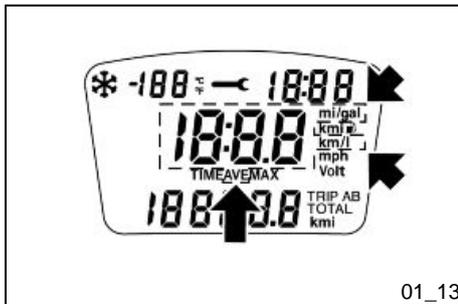
- Wenn man wie beschrieben im Display navigiert, kann man die durchschnittliche Geschwindigkeit «AVG» des TRIP A oder des TRIP B anzeigen, je nachdem in welchem Menü man gerade ist.



01_11



01_12



01_13

- Wenn man wie beschrieben im Display navigiert, kann man auch die erreichte Höchstgeschwindigkeit «MAX» des TRIP A oder des TRIP B anzeigen, je nachdem in welchem Menü man gerade ist.

KILOMETERSTAND UND DURCHSCHNITTLICHER KILOMETERSTAND

Diese Angaben sind in «km/l» oder in «mi/gal», je nach am Display eingestellter Maßeinheit.

- Der Kilometerstand ist das erste am Display angezeigte Fenster und auch jenes Fenster, welches angezeigt wird, wenn man durch einen langen Druck der «MODE» Taste die Untermenüs von «TOTAL», «TRIP A» oder «TRIP B» verlässt.

- Der durchschnittliche Kilometerstand ist in allen Untermenüs das nachfolgende Fenster und unterscheidet sich durch die Anzeige «AVG».

Beide Verbrauchsdaten sind berechnete Werte.

Der Kilometerstand wird nur angezeigt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als 5 km/h (3 mph), anderenfalls wird das Symbol «-.-» angezeigt.

Der durchschnittliche Kilometerstand wird auch bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor berechnet. Werden die Daten mit der Taste «ODO/TRIP» zurückgestellt, wird der durchschnittliche Kilometerstand angezeigt, nachdem man mindestens 0,1 km (0,1 mi) zurückgelegt hat.



RESTAUTONOMIE

Die je nach Einstellungen des Displays in «km» oder «mi» angezeigte Restautonomie ist ein berechneter und geschätzter Wert.

Die Restautonomie, welche nach dem durchschnittlichen Kilometerstand der letzten drei Minuten berechnet wird, kann bei gleichbleibender Geschwindigkeit genauer eingeschätzt werden.

Ab dem Einschalten der Benzinreservekontrolle ist der angezeigte Wert der Restautonomie «---». So bald wie möglich tanken.

EINSTELLUNG DER MASSEINHEIT

Die Taste "**MODE**" «R» drücken (und für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten) und gleichzeitig den Zündschlüssel auf "**ON**" umschalten.

Die Symbole "**kmi**" und "**°C-°F**" beginnen zu blinken.

"**kmi**" ist die Kombination aus "**km**" (Kilometer) und "**mi**" (Meilen).

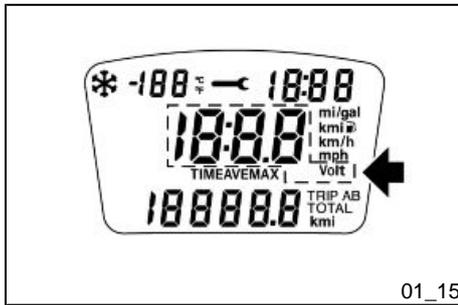
Wird die Taste "**MODE**" weniger als eine Sekunde gedrückt, können nacheinander die Symbole "**km**" und "**mi**" ausgewählt werden.

Die Taste "**SET**" drücken und für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, um die Auswahl zu bestätigen.

Jetzt blinkt das Symbol für die Anzeige der Raumtemperatur "**°C-°F**".

Wird die Taste "**MODE**" weniger als eine Sekunden gedrückt, können nacheinander die Symbole "**°C**" und "**°F**" ausgewählt werden.

Die Taste "**SET**" drücken und für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, um die Auswahl zu bestätigen.



01_15

BATTERIE

Zeigt die momentane Spannung (Volt) der Batterie an.

Ein Wert um 14-14.5V während der Fahrt weist auf einen korrekten Betriebszustand des Batterieladesystems hin.

Unter diesen Bedingungen wird eine effiziente Batterie korrekt bis zu ihrem Höchststand geladen.

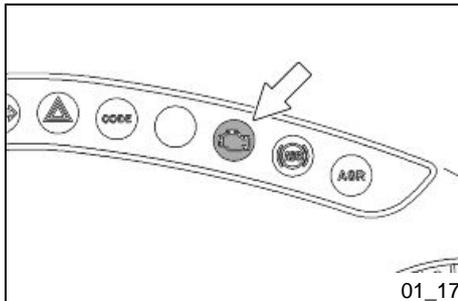
Falls die Batteriespannung bei der Fahrt unter 12.0 V bleibt, kann dies auf eine Fehlfunktion im Batterieladesystem oder in der Batterie selbst hinweisen. Wenn man den Motor abstellt, könnte ein darauffolgendes Anlassen nicht mehr möglich sein.



01_16

CHRONOMETER

Das Untermenü «TIME» zeigt die Zeit an, ausgedrückt in «hh:mm», die seit der Nullstellung des laufenden TRIP (A oder B) vergangen ist.



01_17

KONTROLLLAMPE UND MELDUNG MOTORSTÖRUNG

Die Kontrolllampe zeigt mögliche Störungen an, die von dem Motorsteuergerät erfasst wurden. Nach dem Startcheck an dem Schalter «ON» hat die Kontrolllampe, bei Störungen, zwei verschiedene Meldearten:

- LAMPE DAUERHAFT EINGESCHALTET

Ein Fehler wurde entdeckt, der die Motorleistung beeinträchtigen/verringern könnte.

- LAMPE BLINKT

Ein Fehler wurde festgestellt, der die Sicherheit des Fahrers beeinträchtigen könnte, da die Motorleistung absichtlich nachlässt.

In beiden Fällen wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

INFOTAINMENT-SYSTEM «Piaggio Multimedia Platform» - «Piaggio MIA»

Das Fahrzeug in Version «SPORT» hat ein Steuergerät «Piaggio MIA» (**Zusatzausrüstung bei den anderen Versionen**), das über Bluetooth mit dem Smartphone kommuniziert.

Mit Hilfe der speziellen Anwendung **PMP «Piaggio Multimedia Platform»** ist es möglich, das Fahrzeug mit dem Smartphone zu verbinden, um die Reisetstatistiken aufzuzeichnen und ein zusätzliches virtuelles Armaturenbrett anzuzeigen.

PAIRING-VERFAHREN BLUETOOTH SMARTPHONE - BLUETOOTH-VORRICHTUNG (BT-Router)

Um die Funktionen des Systems zu aktivieren, muss die Bluetooth-Kopplung zwischen dem Steuergerät «Piaggio MIA» und dem Smartphone wie folgt durchgeführt werden:

- **Die App herunterladen.** PMP «Piaggio Multimedia Platform»,
- Den Zündschlüssel in Position «ON» drehen,
- **Die Bluetooth-Suche** auf dem Smartphone aktivieren, das Gerät "BT-ROUTER" auswählen, wenn erforderlich das Passwort "0000" eingeben und auf Pairing drücken.

Das Gerät bleibt ab dem Key-On höchstens 60 Sekunden im Pairing-Modus.

Falls das Pairing fehlschlägt, ist es ratsam, den Vorgang unter Beachtung der maximal verfügbaren Zeit für das Pairing zu wiederholen.

Auf dem Smartphone ist das Gerät «BT-ROUTER» in der Liste der gekoppelten Geräte sichtbar. Es ist normal, dass das Gerät BT-Router NICHT VERBUNDEN ist: Die



01_18

Verbindung wird über die App hergestellt. **Die Verbindung NICHT über das Telefon erzwingen.**

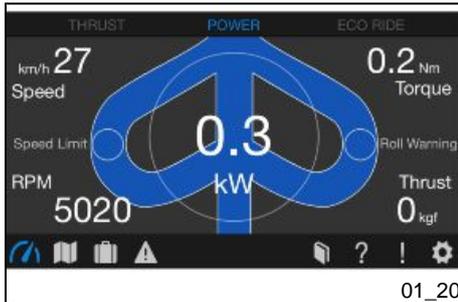


VERBINDUNG ZWISCHEN DER ANWENDUNG UND DEM DIGITALDISPLAY

Die App «**Piaggio Multimedia Platform**» im Play Store oder App Store suchen und sie installieren. Das eigene Fahrzeug «**MP3 300 hpe**» aus der Liste der verfügbaren Fahrzeuge auswählen und warten, bis die Verbindung hergestellt ist.

Falls verlangt, nur bei der ersten Verbindung, den BT-Router aus der Liste der gekoppelten Geräte auswählen.

Bei Problemen wird empfohlen, die App auf iOS zu deinstallieren und neu zu installieren und auf Android die Daten der Anwendung einfach aus dem spezifischen App-Verwaltungsmenü zu löschen.



Die «**Piaggio**»-App auf dem Smartphone öffnen, sich registrieren, die Registrierung über den via Mail erhaltenen Link bestätigen (gegebenenfalls auch im Junk Mail-Postfach nachsehen) und sich mit dem eigenen Account einloggen. Auf der Hauptseite der Anwendung «**Connect**» wählen.

Das eigene Fahrzeug-Modell wählen, auf dem Digitaldisplay erscheint das Symbol der «**Piaggio**»-App, das die erfolgte Aktivierung der Kommunikation zwischen App und Fahrzeug bestätigt.

Taste "MODE" (01_21, 01_22)

Wird die Taste **ODO/TRIP** weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

- Gesamt-Kilometerzähler «**TOTAL**»
- Teilstrecken-Kilometerzähler «**TRIP A**»
- Teilstrecken-Kilometerzähler «**TRIP B**»

Durch Druck der Taste «**MODE**» hat man innerhalb jeder Funktion nacheinander Zugang zu weiteren Funktionen.

- **TOTAL**
 - Kilometerstand (km/l)
 - Geschätzte Restautonomie (km)
 - Batteriespannung (V)
- **TRIP A**
 - Kilometerstand (km/l)
 - AVG durchschnittlicher Kilometerstand (km/l)
 - Geschätzte Restautonomie (km)
 - Trip Time: Chronometer (hh:mm)
 - AVG durchschnittliche Geschwindigkeit (km/h)
 - MAX erreichte Höchstgeschwindigkeit (km/h)
 - Batteriespannung (V)
- **TRIP B**
 - Kilometerstand (km/l)
 - AVG durchschnittlicher Verbrauch (km/l)
 - Geschätzte Restautonomie (km)
 - Trip Time: Chronometer (hh:mm)
 - AVG durchschnittliche Geschwindigkeit (km/h)
 - MAX erreichte Höchstgeschwindigkeit (km/h)
 - Batteriespannung (V)

Wenn man die Taste «**ODO/TRIP**» in den Fenstern «TRIP A» und «TRIP B» lange drückt, kann man alle Zähler dieses TRIP nullstellen.



01_21



01_22



01_23

Wartungs-ikonen (01_23)

Die Ikone der Wartung blinkt fünf Sekunden lang bei jedem Einschalten des Fahrzeugs, nach dem Check des Armaturenbretts, ab 300 km vor Fälligkeit jedes Wartungscoupons.

Bei Erreichen des Kilometerstands der für die Wartungsabstände im Wartungsplan festgelegt ist, leuchtet das Symbol fest bis die festgelegten Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.

Für die planmäßigen Wartungsarbeiten und die Rücksetzung der Ikone, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



DIE ERSTE KONTROLLE AUF JEDEN FALL WIE IN DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS FESTGELEGT NACH 1000 km DURCHFÜHREN.



01_24

Einstellung Außentemperaturanzeige (01_24)

Die Außentemperatur wird auf der linken Seite des Displays in «°C» oder «°F», je nach eingestellter Maßeinheit, angezeigt.

Falls die Außentemperatur niedriger ist als 3°C, sollte man das Fahrzeug mit noch größerer Vorsicht benutzen; das Sternchen zeigt das mögliche Vorhandensein von Eis auf der Straßendecke an.

Einstellung funktion stunden/ minuten (01_25, 01_26)

Zum Ändern oder Einstellen der Uhrzeit, bei laufendem Fahrzeug oder mit Schlüssel in der Position «KEY ON», wie folgt vorgehen:

- durch langes Drücken der «SET» Taste blinkt die Stundenanzeige im "hh" Format;
- Stunden einstellen, indem man die Taste «SET» erneut kurz drückt;
- ein langes Drücken bestätigt den eingestellten Wert (oder der vorhandene Wert, falls er nicht geändert wurde) und die Minuten beginnen im «mm» Format zu blinken.
- Minuten durch kurzes Drücken der «SET» Taste einstellen;
- ein langes Drücken bestätigt den eingestellten Wert (oder der vorhandene Wert, falls er nicht geändert wurde) und die Uhreinstellung wird verlassen.

Falls die «SET» Taste während der Einstellung mehr als zehn Sekunden nicht betätigt wird, wird der Vorgang unterbrochen und die Uhrzeit nicht geändert; den Einstellvorgang wiederholen.

WARNUNG



AUS SICHERHEITSGRÜNDEN KANN DIE UHREINSTELLUNG AUSSCHLIEßLICH BEI STEHENDEM FAHRZEUG VORGENOMMEN WERDEN.

WARNUNG



EIN ABKLEMMEN DER BATTERIEKABEL SETZT DIE UHR ZURÜCK



01_25



01_26



Zündschloss (01_27)

1. «**LOCK**» = Motor gesperrt, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet. Feststellbremse nicht lösbar wenn verriegelt und nicht benutzbar wenn entriegelt.
2. «**OFF**» Motor gesperrt, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet und Feststellbremse ein-/ausschaltbar.
3. «**ON**» = Motor für den Betrieb freigegeben, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.
4. «**ÖFFNUNG HELMFACH**» = Position Helmfach öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung «**OFF**» oder «**ON**» gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.
5. «**ÖFFNUNG TANKKLAPPE**» = Position Tankklappe öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung «**OFF**» oder «**ON**» gedrückt und dabei im Uhrzeigersinn gedreht wird.



Lenkerschloss absperren (01_28)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position "LOCK" stellen und herausziehen.



01_29

Lenkschloss aufsperrn (01_29)

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf "OFF" drehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG "LOCK" ODER "OFF" DREHEN.

WARNUNG



DEN LENKER BETÄTIGEN, BIS DER ZÜNDSCHLÜSSEL BEQUEM GEDREHT WERDEN KANN, UNNÖTIGE BEANSPRUCHUNGEN VERMEIDEN.



01_30

Lenkradschloss absperren (01_30)

Wenn nach links abgebogen werden soll, den Blinkerschalter «H» nach links in Position «1» stellen; wenn nach rechts abgebogen werden soll, den Blinkerschalter «H» nach rechts in Position «2» stellen. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter «H» zentral in Position «0» stellen.



01_31

Hupendruckknopf (01_31)

Zum Hupen den Schalter «G» drücken.



01_32

Lichtumschalter (01_32)

Mit dem Lichtumschalter «D» in Position «0» sind die vorderen Standlichter und das Fernlicht/Abblendlicht aktiv.

In Position «1» ist nur das Tagfahrlicht (DRL), **aktiv, das ausschließlich während des Tages verwendet werden muss, sofern man sich nicht in Tunneln befindet, oder Nebel, Schnee, Regen oder schlechte Sichtverhältnisse vorhanden sind.**

ANMERKUNG

DIE VERWENDUNG DES TAGFAHRLICHTS, FALLS ES DIE OBEN BESCHRIEBENEN BEDINGUNGEN ZULASSEN, GESTATTET EINE VERLÄNGERUNG DER LEBENSDAUER DES ABBLENDLICHTS UND EINE REDUZIERUNG DES STROMVERBRAUCHS, WODURCH DIE BATTERIE GESCHONT WIRD UND SOMIT AUCH DER KRAFTSTOFFVERBRAUCH VERRINGERT WIRD.



01_33

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_33)

Die Position «0» des Wechselschalters «L» entspricht der Wahl des Abblendlichts.

Die Position «1» entspricht dem Fernlicht.

Die Position «2» aktiviert die Lichthupe; der Schalter kehrt automatisch in Position «0» zurück. Die Lichthupe übernimmt auch die Funktion des Sicherheitslichts, das im Falle des Defekts der Sicherung des Fernlichts aktiviert werden kann.



01_34

Schalter warnblinkanlage (01_34)

Bei Betätigung dieses Schalters werden alle vier Blinker gleichzeitig eingeschaltet. Die Warnblinkanlage kann über den Schalter «F» nur mit Zündschlüssel in Position «ON» eingeschaltet werden. Einmal eingeschaltet, funktioniert die Warnblinkanlage auch dann weiter, wenn der Zündschlüssel auf «OFF» oder «LOCK» gestellt wird. Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «ON» ausgeschaltet werden.



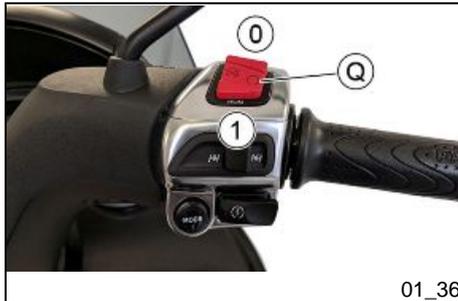
Startschalter (01_35)

Bei in der Stellung «1» RUN befindlichem Schalter zum Stoppen des Motors «Q» die Taste «U» betätigen, um den Motor zu starten, nachdem einer der beiden Bremshebel gezogen wurde.

WARNUNG



BEI BLOCKIERTER VORDERRADAUFHÄNGUNG STEIGT DIE DREHZAHL DES MOTORS NICHT, WENN SICH DER FAHRER NICHT AUF DEM SATTEL IN FAHRPOSITION BEFINDET.



Schalter zum Abstellen des Motors (01_36)

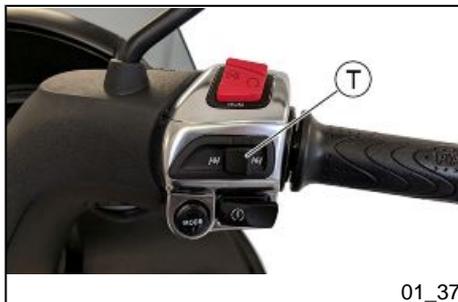
Mit Not-Aus-Schalter «Q» in Position «1» RUN wird der Motorbetrieb freigegeben.

Die Position «0» OFF ermöglicht es, den Motor im Notfall abzustellen und verhindert auch einen erneuten Start.

Wechselschalter lösen – blockieren vordere federung (01_37)

Der Wechselschalter «T» schaltet die Verriegelung der Vorderradaufhängung ein und aus.

Da dieses Argument sehr umfangreich ist, verweisen wir auf die Bedienungsanleitung im Kapitel **Benutzungshinweise**.



01_37

Antiblockiersystem (ABS) (01_38, 01_39)

Das Fahrzeug verfügt über ein Antiblockiersystem ABS an den Rädern.

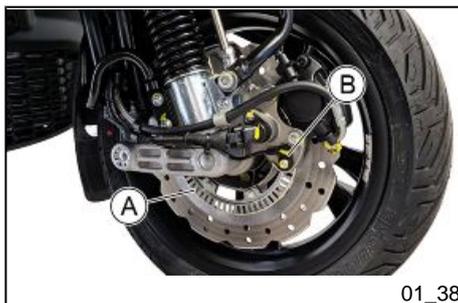
A: Hallgeber

B: Geschwindigkeitssensor

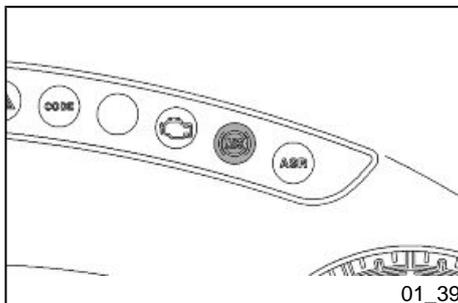
- **ABS:** Es handelt sich um eine hydraulisch - elektronische Vorrichtung, die den Druck im Inneren des Bremskreises begrenzt, wenn ein am Rad angebrachter Sensor dessen Tendenz zur Blockierung erfasst. Dieses System verhindert das Blockieren der Räder mit dem Ziel, die Sturzgefahr zu vermeiden.

Bei Störung des ABS-Systems, die dem Fahrer unverzüglich durch Einschalten der ABS-Kontrolllampe auf dem Armaturenbrett gemeldet wird, behält das Fahrzeug die Merkmale einer herkömmlichen Bremsanlage bei. Falls die ABS-Kontrolllampe aufleuchtet, fahren Sie langsam und begeben Sie sich in eine **autorisierte Vertragswerkstatt**, um die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen. Der vom ABS gelieferte Beitrag zur Sicherheit rechtfertigt auf keinen Fall gewagte Manöver. Unter den folgenden Bedingungen könnte der Bremsweg länger sein als bei einem Fahrzeug mit herkömmlicher Bremsung:

- Fahrt auf unbefestigten Straßen, mit Kies oder Schnee
- Fahrt auf Straßen mit Löchern oder Rinnsteinen



01_38



01_39

Wir empfehlen daher, unter diesen Bedingungen langsamer zu fahren.



BEI SEHR NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (UNTER 5 KM/H) SCHALTET SICH DAS ABS-SYSTEM AUS.

SEIEN SIE DAHER VORSICHTIG BEI BREMSUNGEN MIT GERINGER BODENHAFTUNG BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (BEISPIELSWEISE BEIM BREMSEN AUF GEFLIESTEN GARAGENBÖDEN, NACHDEM MAN AUF NASSER STRAÙE ODER UNTER ÄHNLICHEN BEDINGUNGEN GEFAHREN IST)

ANMERKUNG

DIE ABS-KONTROLLLAMPE SCHALTET SICH EIN UND BLEIBT EINGESCHALTET, BIS MAN 5 km/h ERREICHT.

ACHTUNG



IM FALLE DER FEHLFUNKTION DER BATTERIE SCHALTET SICH DAS ABS - ASR SYSTEM AUS.

Antiblockiersystem (ASR) (01_40, 01_41)

ASR-SYSTEM

Das ASR-System ist ein Fahrerassistenzsystem, das den Fahrer bei den Beschleunigungsmanövern unterstützt, vor allem auf Untergrund mit geringer Bodenhaftung und unter Bedingungen, die ein plötzliches Rutschen des Hinterrads bewirken können. Das ASR greift unter diesen Umständen automatisch ein und verringert die vom Motor abgegebene Leistung innerhalb der durch die Haftbedingungen vorgegebenen Grenze, wodurch es bedeutend zur Beibehaltung der Stabilität des Fahrzeugs beiträgt.

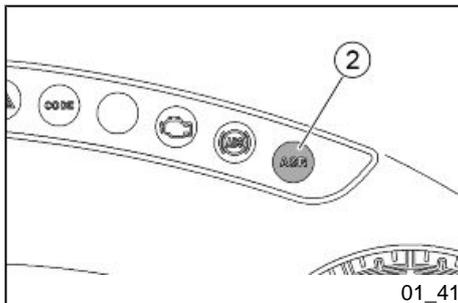
WARNUNG

DAS ASR-SYSTEM BERUHT AUF DER ERKENNUNG DES GESCHWINDIGKEITSUNTERSCHIEDS ZWISCHEN VORDERRÄDERN UND HINTERRAD. DAMIT DAS SYSTEM DIE MAXIMALE EFFIZIENZ UNTER ALLEN BEDINGUNGEN BEIBEHÄLT, IST ES **NOTWENDIG**, DIE KALIBRIERUNG JEDES MAL DURCHFÜHREN, WENN MAN AUCH NUR EINEN DER REIFEN WECHSELT.

ZUR KALIBRIERUNG DER STEUERGERÄT DAS UNTEN ANGEGEBENE VERFAHREN DURCHFÜHREN.



01_40



01_41

- **TASTE «1»:** Aktivierung / Deaktivierung.
- **KONTROLLLAMPE «2»:** Funktionsanzeige.

BLINKMODUS ASR-KONTROLLLAMPE

Die ASR-Kontrolllampe kann ausgeschaltet sein, fest leuchten oder mit 3 verschiedenen Frequenzen blinken.

ASR-Kontrolllampe ausgeschaltet

Zustand: Fahrzeug fährt

- Wenn die ASR-Kontrolllampe bei fahrendem Fahrzeug ausgeschaltet ist, bedeutet das, dass das System funktioniert, jedoch nicht aktiv ist (normaler Verwendungszustand).

ASR-Kontrolllampe leuchtet fest

Zustand: Zündschlüssel auf «ON», Motor läuft und ASR-System gewollt durch den Anwender deaktiviert

- Erfolgte die Deaktivierung absichtlich (Betätigung der ASR-Taste «1» für 1 Sekunde bei laufendem Motor) wird geraten, das ASR-System so bald wie möglich wieder einzuschalten, um die maximale Fahrzeugsicherheit zu gewährleisten. Die Deaktivierung könnte nur dann notwendig sein, wenn man auf Untergründen mit äußerst geringer Bodenhaftung (Schlamm, Schnee)

losfährt, auf denen der Eingriff des ASR die Fortbewegung des Fahrzeugs verhindern könnte.

Zustand: Zündschlüssel auf «ON» (unabhängig davon, ob der Motor läuft ist oder nicht) und ASR-System nicht gewollt vom Anwender deaktiviert

- Wenn die ASR-Kontrolllampe fest leuchtet, bedeutet das, dass das Lernverfahren des Radradius nie ausgeführt wurde. Die Kalibrierung durchführen. Wenn die ASR-Kontrolllampe weiterhin fest leuchtet, besteht eine Störung des ASR-Systems: in diesem Fall muss man sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** wenden für die Diagnose und die Neuaktivierung des Systems.
- Wenn die ASR-Kontrolllampe und die Motorstörungslampe fest leuchten, bedeutet das, dass das Lernverfahren des Radradius durchgeführt wurde, aber nicht erfolgreich war. Eine neue Kalibrierung ausführen; Wenn die ASR-Kontrolllampe weiterhin fest leuchtet, besteht eine Störung des ASR-Systems: in diesem Fall muss man sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** wenden für die Diagnose und die Neuaktivierung des Systems.

ASR-Kontrolllampe blinkt

Zustand: stehendes Fahrzeug und Motor läuft

- Frequenz von 0,5 Blinksignalen pro Sekunde (0,5 Hz), bedeutet, dass das Lernverfahren läuft. Die Kontrolllampe beginnt mit 0,5 Hz zu blinken, wenn die notwendige Tastensequenz für den Start des Lernverfahrens gedrückt wird.

Zustand: stehendes Fahrzeug, Zündschlüssel auf «ON» und Motor ausgeschaltet

- Frequenz von 1 Blinksignal pro Sekunde (1 Hz), tritt auf, wenn der Zündschlüssel auf «ON» steht und der Motor ausgeschaltet ist. Das ABS-Steuerggerät liest, dass das Lernverfahren bereits zuvor positiv durchgeführt wurde. Die ASR-Kontrolllampe schaltet sich aus, sobald der Motor angelassen wird und das ABS die Übereinstimmung zwischen den Radgeschwindigkeiten festgestellt hat. Deshalb muss eine Mindestgeschwindigkeit überschritten werden, damit das ABS diese Aufgabe durchführen kann und die ASR-Kontrolllampe ausgeschaltet wird).

Zustand: Fahrzeug fährt

- Frequenz von 5 Blinksignalen pro Sekunde (5 Hz) bei fahrendem Fahrzeug, zeigt an, dass das ASR-System funktioniert und aufgrund einer geringen Haftung aktiviert wurde, um die Motorleistung zu reduzieren. es wird beson-

dere Vorsicht empfohlen, denn die Haftungsgrenze wurde überschritten; Das Fahrzeug wieder in sicheren Zustand bringen, indem man die Geschwindigkeit verringert.

ANMERKUNG

BEIM ANLASSEN DES FAHRZEUGS BLINKT DIE ASR-KONTROLLLAMPE MIT DER GLEICHEN FREQUENZ DER ABS-KONTROLLLAMPE UND ZEIGT DAMIT EINE DIAGNOSEPHASE DES SYSTEMS AN. WENN KEINE FEHLER VORLIEGEN, GEHEN BEIDE KONTROLLAMPEN GLEICHZEITIG AUS SOBALD MAN 5 km/h ÜBERSCHREITET.

FALLS DIE KONTROLLAMPEN BEIM START NICHT BLINKEN, KÖNNTE DAS SYSTEM DEFEKT SEIN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG



DAS ASR-SYSTEM WIRD JEDES MAL AKTIVIERT, WENN DAS ZÜNDSCHLOSS AUF «ON» GESTELLT WIRD.

WENN ES VOM BENUTZER DEAKTIVIERT WURDE, BEHÄLT DAS ASR-SYSTEM DEN INAKTIVEN ZUSTAND NUR BEI, WENN DAS FAHRZEUG MIT DEM SCHALTER ZUM ABSTELLEN DES MOTORS AUSGESCHALTET WIRD; BEIM NÄCHSTEN DREHEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS WIRD DAS ASR-SYSTEM AUTOMATISCH AKTIVIERT.

ACHTUNG



ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIE FAHRERASSISTENZSYSTEME NICHT DIE PHYSIKALISCHEN HAFTGRENZEN ÄNDERN KÖNNEN UND NICHT DAS KORREKTE POWER-MANAGEMENT SOWOHL AUF GERADER STRECKE ALS AUCH IN DER KURVE ERSETZEN. DAS FAHRZEUG SOLLTE DAHER STETS MIT ÄUSSERSTER VORSICHT UND UNTER EINHALTUNG DER GESETZE VERWENDET WERDEN.

ACHTUNG

BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (UNTER 5 km/h) IST DAS ASR-SYSTEM NICHT WIRKSAM.

SEIEN SIE BESONDERS VORSICHTIG, WENN SIE BEI GERINGER BODENHAFTUNG AUS DEM STAND BESCHLEUNIGEN, VOR ALLEM AUF DEN ERSTEN METERN FAHRT.

ANMERKUNG

IM FALLE EINES UNEBENEN STRASSENBELAGS KÖNNTEN KURZE AKTIVIERUNGEN DES ASR-SYSTEMS AUFTRETEN. DIES IST TEIL DES NORMALEN BETRIEBSZUSTANDS DES FAHRZEUGS.

ANMERKUNG

DIE VORRICHTUNG VERHINDERT, DASS DAS HINTERRAD HOHE DREHGESCHWINDIGKEITEN ERREICHT, WENN DAS FAHRZEUG AUF DEM HAUPTSTÄNDER AUFGEBOCKT IST. BESONDERS UNTER DIESER BEDINGUNG AUF KEINEN FALL WEITER GAS GEBEN.

ACHTUNG

EIN SCHLECHTER WARTUNGSZUSTAND DER REIFEN KANN STÖRUNGEN DES ASR-SYSTEMS BEWIRKEN.

BEI WIEDERHOLTEN EINGRIFFEN DES ASR AUCH AUF STRASSENBELAG MIT GUTER HAFTUNG ODER WENN MAN EIN WENIG GAS GIBT, MUSS ZUERST DER VERSCHLEISS UND/ODER DER DRUCK DER REIFEN ÜBERPRÜFT WERDEN. WENN DAS PROBLEM WEITER BESTEHT, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

ACHTUNG

IM FALLE DER FEHLFUNKTION DER BATTERIE SCHALTET SICH DAS ABS - ASR SYSTEM AUS.

KALIBRIERUNGSVERFAHREN ASR-SYSTEM

Um die Effizienz des ASR-Systems im Falle eines Wechsels eines oder beider Reifen beizubehalten, muss das System kalibriert werden. Dazu auf einer geraden, ebenen Strecke wie folgt vorgehen.

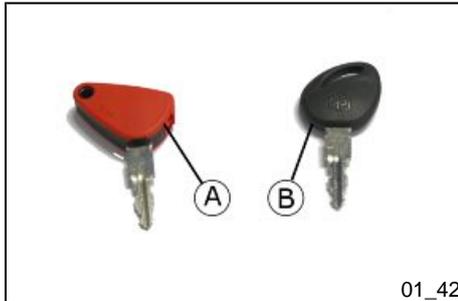
Nachdem der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht wird, blinken die ABS-Kontrolllampe und das ASR-Symbol «**2**» mit der gleichen Frequenz (schnelles Blinken).

1. Das Fahrzeug starten, eine kurze Strecke mit mehr als 5 km/h (3 mph) zurücklegen und warten, bis die ABS-Kontrolllampe und das ABS-Symbol zu blinken aufhören.
2. Das Fahrzeug anhalten und den Motor mindestens 3 Sekunden lang im Leerlauf lassen.
3. Das ASR-System durch Druck der entsprechenden Taste «**1**» am Lenker ausschalten und prüfen, ob das Deaktivierungssymbol des ASR «**2**» ständig eingeschaltet ist.
4. Gleichzeitig den Anlasserschalter des Motors und die Taste zur Deaktivierung/Aktivierung des ASR «**1**» mindestens 4 Sekunden drücken (**es ist gleichgültig, ob der linke Bremshebel gedrückt wird**).
5. Die Aktivierung des Vorgangs wird durch das Aufleuchten des Symbols ASR «**2**» mit langsamem Blinken (1 Blinken alle 2 Sekunden) bestätigt.
6. Auf eine konstante Geschwindigkeit von 30 km/h (18.7 mph) beschleunigen und diese mindestens 10 Sekunden halten.
7. Wenn sich das ASR-Symbol «**2**» ausschaltet, ist der Vorgang abgeschlossen.
8. Nachdem das Verfahren abgeschlossen ist, muss der Zündschlüssel auf «**OFF**» gestellt werden, mindestens 30 Sekunden warten, bis der Zündschlüssel auf «**ON**» gestellt wird.

9. Falls das Verfahren nicht innerhalb von 2 Minuten abgeschlossen wird, bleibt das ASR-Symbol «2» fest eingeschaltet und das ASR bleibt deaktiviert, bis der Zündschlüssel auf «OFF» geschaltet wird.
10. Um das ASR neu zu aktivieren, muss der Zündschlüssel auf «ON» gestellt werden und der Vorgang wiederholt werden, bis ein positives Ergebnis erhalten wird.

Die Wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit dem elektronischen Motor-Blockierungssystem «PIAGGIO WEGFAHRSPERRE» ausgestattet, das den Betrieb des Motors erst freigibt, nachdem das Vorhandensein eines Code-Schlüssels überprüft wurde.



Die schlüssel (01_42)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Schlüssel ausgehändigt.

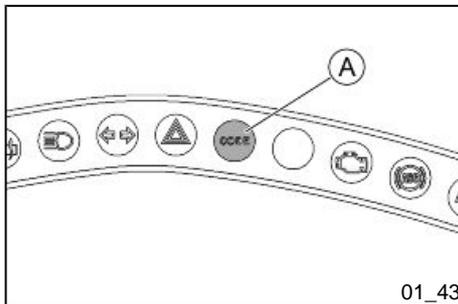
Der Schlüssel «A» ist der «MASTER» -Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzel-exemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüsse oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte er nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der Zündschlüssel «B» (von dem nur ein Exemplar geliefert wird) ist der für den normalen Gebrauch.

WARNUNG



DER VERLUST DES MASTER-SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.



LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperrung (01_43)

Der Betrieb des Systems «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» wird durch das abschreckende Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**A**» angezeigt. Die Lichthupe bleibt die ersten 48 Stunden nach Umschalten auf «**OFF**» in Funktion, danach schaltet sie sich automatisch aus, um die Batterieladung zu erhalten.

Bei Störungen am System gibt die Kontrolllampe «**A**» der **autorisierten Vertragswerkstatt** durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers. Nach der Meldung des Diagnosecodes bleibt die Kontrolllampe eingeschaltet um die Startsperrung anzuzeigen.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel «**B**» aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet sich die Wegfahrsperrung ein und aktiviert die Motorblockierung. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das System den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt.

Falls der Start vom System gesperrt ist, wird dies durch die dauerhaft eingeschaltete Kontrolllampe Wegfahrsperrung bestätigt. Unter diesen Bedingungen erneut auf «**ON**» schalten und dabei dafür sorgen, dass der Schlüssel optimal eingesetzt wird.

WARNUNG



UM DEN OPTIMALEN EINSATZ DES SCHLÜSSELS ZU GEWÄHRLEISTEN, STARKE MAGNETFELDER UND/ODER WEITERE SCHLÜSSEL MIT TRANSPONDER AUSSER DEM BENUTZTEN IN DER NÄHE DER ANTENNE DES SYSTEMS WEGFAHRSPERRE VERMEIDEN.

ALTERNATIV MÜSSEN DIE WEITEREN SCHLÜSSEL MIT TRANSPONDER FEST IM SCHLÜSSELANHÄNGER ANGEBRACHT SEIN BZW. ES MUSS GARANTIERT WERDEN, DASS SIE ENTSPRECHEND VOM SERVICE-SCHLÜSSEL, DER IM FELD DER ANTENNE BENUTZT WIRD, GETRENNT SIND.

ACHTUNG

UM DIE BESTEN ERGEBNISSE ZU ERHALTEN, SOLLTE MAN EINEN NICHT METALLISCHEN SCHLÜSSELANHÄNGER VERWENDEN, DER NUR DEN SERVICE-SCHLÜSSEL ENTHÄLT.

DIE NICHT METALLISCHEN SCHLÜSSELANHÄNGER HABEN DEN WEITEREN VORTEIL, DIE KAROSSERIE IM BEREICH DES ZÜNDSCHLOSSES WENIGER ZU BESCHÄDIGEN.

Wenn die Startsperrung weiter besteht, es mit dem **MASTER**-Schlüssel «**A**» versuchen. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn man zusätzliche **SERVICE**-Schlüssel beantragt, muss das Verfahren der Codierung wiederholt und es müssen die Codes aller Schlüssel, einschließlich der schon verwendeten, freigegeben werden.

Wenden Sie sich direkt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den **MASTER**-Schlüssel «**A**» als auch alle anderen Service-Schlüssel «**B**», die sich in Ihrem Besitz befinden, mit.

Die Codes der Service-Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Service-Schlüssel können so nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG

JEDER SCHLÜSSEL HAT EINEN EIGENEN CODE, DER SICH VOM CODE DER ANDEREN SCHLÜSSEL UNTERSCHIEDET, UND DER VON DER STEUERGERÄT GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖßE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER MASTER-SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die Programmierung der Piaggio Wegfahrsperre (01_44)

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der **PIAGGIO WEGFAHRSPERRE** bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden. Bei der Programmierung muss der Schalter zum Abstellen des Motors auf «**RUN**» stehen.

ANFANG DER PROGRAMMIERUNG

Den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf "**OFF**" stellen und abziehen.

ZWISCHENPHASE

Nachdem Sie den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» abgezogen haben, muss der zu programmierende Schlüssel «**B**» innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf "**OFF**" drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 3 Schlüssel programmiert werden.

ENDE DER PROGRAMMIERUNG

Nachdem Sie den zu programmierenden Schlüssel «**B**» abgezogen haben, erneut den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen).



01_44

Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf "OFF" stellen.

ÜBERPRÜFUNG DER PROGRAMMIERUNG

Den «MASTER» Schlüssel «A» bei ausgeschaltetem Transponder «C» in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «ON» drehen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den programmierten Schlüssel «B» in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG



SOLLTE DER MOTOR MIT DEM MASTER-SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.



01_45

USB-Buchse (01_45)

Über dem Armaturenbrett in dem Handschuhfach befindet sich ein USB Anschluss.

Um sie zu benutzen, den Schutzdeckel entfernen. Die Buchse wieder mit dem Deckel abdecken, um Schäden an ihr durch Wasser und/oder Luftfeuchtigkeit zu vermeiden.

ACHTUNG



DAS HANDSCHUHFACH IST NICHT WASSERDICHT.

KEINE GEGENSTÄNDE LAGERN, DIE VON FEUCHTIGKEIT BETROFFEN SIND ODER AUF MÖGLICHE STOFFE REAGIEREN, DIE DURCH DIE FÄCHER EINTRETEN, AUCH WENN DIESE GESCHLOSSEN SIND.

ACHTUNG



DIE IM LIEFERUMFANG ENTHALTENE USB-BUCHSE IST ZUM LADEN UND/ ODER FÜR DIE STROMVERSORGUNG DER MEISTEN HANDELSÜBLICHEN GERÄTE KOMPATIBEL.

Die USB-Buchse wird aktiviert, sobald der Schlüssel auf «**ON**» gedreht wird.

ACHTUNG



WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN

USB-BUCHSE

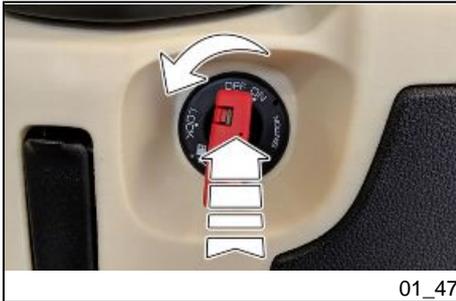
Ausgangsspannung	(5,00±0,25) Vdc
Ladestrom	max. 500mA



01_46

OBD-Buchse (01_46)

Das Fahrzeug ist mit einer OBD-Buchse (On-Board-Diagnose) ausgestattet, um sein reibungsloses Funktionieren bei einem **autorisierten Service-Center** zu überwachen.



01_47

Sitzbanköffnung (01_47)

Um die Sitzbank bei Schlüssel in Stellung "OFF" oder "ON" zu öffnen, den Schlüssel drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



01_48

Taschenhaken (01_48)

Um den Taschenhaken «C» zu verwenden, der versenkt an der Schild-Rückseite angebracht ist, muss man diesen leicht zum Fahrzeugheck ziehen.

ACHTUNG



Maximale Zuladung: 1,5 kg

WARNUNG



FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS DARF DIE LADUNG NICHT ÜBER DAS FAHRZEUG HINAUSRAGEN UND DAS FAHREN IN KEINER WEISE BEEINTRÄCHTIGEN.

Fahrgestell- und motornummer (01_49, 01_50)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Bestellungen von Ersatzteilen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



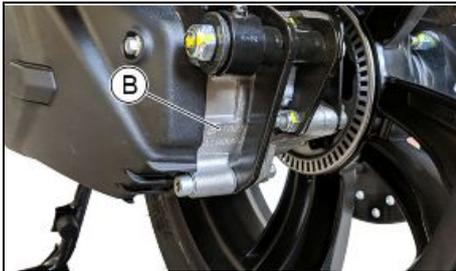
EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_49

Rahmennummer

Um die Fahrgestellnummer «A» abzulesen, muss die Klappe für den Zugang zum Kraftstofftank geöffnet und die Auffangwanne aus Gummi angehoben werden.



01_50

Motornummer

Die Motornummer «B» ist in der Nähe der unteren Halterung des hinteren linken Stoßdämpfers eingestanzt.

FAHRGESTELL- UND MOTORNUMMER

Rahmenpräfix	ZAPTA2100
Motorpräfix	TA21M

Vorrüstung fuer die Zubehoerinstallation

Dieses Fahrzeug ist mit einer Vorrüstung für das Anbringen von folgendem Zubehör ausgestattet:

- Piaggio Multimedia Platform
- Beheizte Handgriffe
- Beinwärmer
- Cobra Satellitenortung gegen Autodiebstahl

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** für Informationen und Anbringung.

WARNUNG



NUR ORIGINAL PIAGGIO ZUBEHÖR UND VORRICHTUNGEN VERWENDEN, DIE EINZIGEN, DIE GETESTET UND GARANTIERT SIND UND DIE ENERGIEAUFNAHME DES FAHRZEUGS NICHT VERÄNDERN.

NICHT ORIGINALE VORRICHTUNGEN, DIE AN DIE ELEKTRISCHE ANLAGE DES FAHRZEUGS ANGESCHLOSSEN WERDEN, KÖNNEN NICHT REPARABLE SCHÄDEN VERURSACHEN.

DIE VERWENDUNG VON NICHT ORIGINALEM ZUBEHÖR FÜHRT ZUM VERFALL DER GARANTIELEISTUNGEN.

MP3 300 hpe



PIAGGIO®



Kap. 02
Benutzungshinw
eise



02_01

Kontrollen (02_01)

Es liegt in der Verantwortung des Kunden zum Schutz der Personensicherheit und der Fahrzeugeffizienz vor jeder Fahrzeugverwendung die folgenden Kontrollen auszuführen:

1. den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen;
2. den korrekten Lauf des Gasgriffs beim Öffnen und beim Loslassen;
3. den Kraftstoffstand im Tank (ggf. auftanken);
4. den Bremsflüssigkeitsstand;
5. den Getriebeölstand;
6. den Motorölstand;
7. den Kühlflüssigkeitsstand (falls vorhanden);
8. Reifendruck und -abnutzung;
9. den Betrieb der Elektroanlage (Hupe, Standlicht, Scheinwerfer, Blinker, Bremslicht, Kennzeichenbeleuchtung);
10. das Funktionieren des Mittel- und Seitenständers (falls vorhanden).



02_02

Auftanken (02_02, 02_03, 02_04, 02_05)

Zum Öffnen der Tankklappe den Zündschlüssel auf «OFF» oder «ON» drehen, anschließend den Schlüssel drücken und im Uhrzeigersinn drehen.



02_03

Den Deckel «T» abnehmen und den Benzintank mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen. Der Kraftstoff-Füllstand wird durch das Instrument «A» angezeigt. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch die Reservekontrolle «C» angezeigt.

ACHTUNG



BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.

WARNUNG



NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG

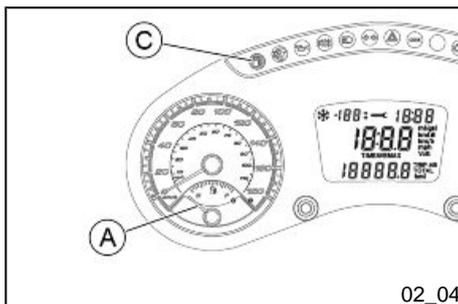


DIE VERWENDUNG NICHT EMPFOHLENER BENZINSORTEN VERRINGERT DIE LEISTUNG DES AUSPUFF- UND DES BENZINVERSORUNGSSYSTEMS.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST; IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DAS ZÜNDSCHLOSS AUF "OFF" STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.



02_04

WARNUNG



ES WIRD STARK DAVON ABGERATEN DEN TANK ANDERS ALS AN NORMALEN TANKSTELLEN ZU BETANKEN. NICHT ABSOLUT REINES BENZIN KANN DIE BENZINFILTER DER BENZINVERSORGUNGSANLAGE BESCHÄDIGEN.

ACHTUNG

WARNUNG



BEIM TANKEN DIE TANKKUPPLUNG KOMPLETT IN DEN TANK EINSETZEN, NACH DEM ERSTEN KLICKEN DIE KRAFTSTOFFZUFÜHRUNG UNTERBRECHEN UND DAS BETANKEN NICHT FORTSETZEN, UM AUCH NACH DEM TANKEN DAS AUSTRETEN VON KRAFTSTOFF ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG



BEIM TANKEN KEINE ELEKTRONISCHEN GERÄTE UND/ODER MOBILTELEFONE VERWENDEN. DA ES DURCH KRAFTSTOFFDAMPF ZU SCHÄDEN AN OBJEKTEN UND PERSONEN KOMMEN KANN.

ACHTUNG



BEIM TANKEN DARAUF ACHTEN, DASS KEIN KRAFTSTOFF AUSTRITT, DER SACH- UND/ODER PERSONENSCHÄDEN BZW. BRANDGEFAHR VERURSACHEN KÖNNTE.

ACHTUNG

BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.

ACHTUNG

VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.

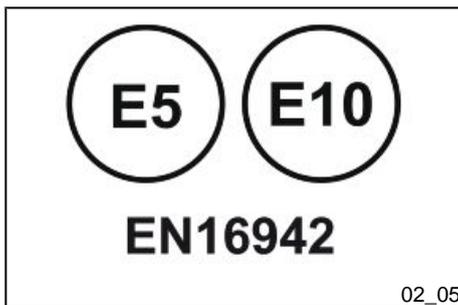
Die Europäische Norm **EN 16942** schreibt die Kennzeichnung der Kraftstoff-Fahrzeug-Kompatibilität durch ein grafisches Symbol zur Information der Verbraucher vor. Die auf der Seite dargestellten Symbole erleichtern die Erkennung des richtigen Kraftstoffs, der für das eigene Fahrzeug zu verwenden ist. Vor dem Tanken die Symbole in der Nähe des Tankstutzens prüfen und sie mit dem Symbol auf der Zapfsäule vergleichen.

E5: bleifreies Benzin mit maximalem Ethanolanteil von 5%.

E10: bleifreies Benzin mit maximalem Ethanolanteil von 10%.

Die Kennzeichnung auf dem einzelnen Zapfventil enthält nur einen Wert; wenn z.B. E5 angegeben ist, bedeutet dies, dass das ausgegebene Benzin bleifrei ist und einen Ethanolanteil von 5% hat.

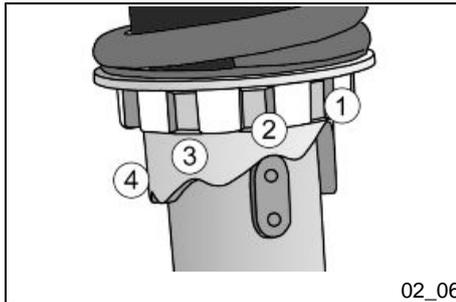
Die Kennzeichnung auf dem Fahrzeug kann hingegen mehrere Werte enthalten. Wenn sie z. B. beide Werte E5 und E10 angibt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug für Kraftstoffe geeignet ist, die bis maximal 10% Ethanol enthalten, daher kann man sowohl aus einem Zapfventil mit Kennzeichnung E5 als auch aus einem mit Kennzeichnung E10 tanken (jedoch nicht aus einem mit E85).



ACHTUNG

ES WIRD EMPFOHLEN BENZIN MIT EINEM MAXIMALGEHALT AN BIOETHANOL VON 10% (E10) ZU VERWENDEN.

VERWENDEN SIE KEIN BENZIN MIT MEHR ALS 10% ETHANOLGEHALT; DIES KANN DIE KOMPONENTEN DES VERSORGUNGSSYSTEMS BESCHÄDIGEN UND/ODER DEN MOTORBETRIEB BEEINFLUSSEN.



02_06

Einstellen der Stoßdämpfer (02_06, 02_07)

Die Federn können mit dem speziellen Schlüssel für Stoßdämpfer auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewinding unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

ACHTUNG

DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpannung KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.



02_07

WARNUNG

UM VERLETZUNGSGEFAHR (ABSCHÜRFUNGEN) ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DER STOßDÄMPFER SCHUTZHANDSCHUHE GETRAGEN WERDEN.

WARNUNG

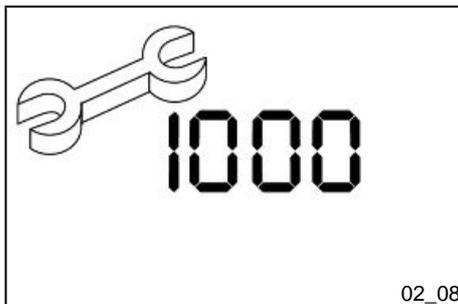
ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOßDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN

Einfahren (02_08)

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM. DAS FAHRZEUG NICHT MIT MEHR ALS 80% DER VORGESEHENEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM. DIE GESCHWINDIGKEIT SCHRITTWEISE BIS ZUM ERREICHEN DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ERHÖHEN, WO DIES ZULÄSSIG IST.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEgebenEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.



02_08



02_09

Starten van de motor (02_09, 02_10, 02_11)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus-Schalter «Q» gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Not-Aus-Schalter auf «OFF» steht.

Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Not-Aus-Schalter auf «OFF» gestellt wird.

Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet. Das Fahrzeug ist mit einem Roll-Lock-System (Verriegelungssystem für die vordere Radaufhängung/Federung) ausgestattet. Wenn das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) für die vordere Radaufhängung aktiv ist, sperrt ein Sensor unter der Sitzbank das Anfahren des Fahrzeugs aber nicht das Starten des Motors, solange der Fahrer nicht richtig in Fahrposition sitzt.

Zum Starten des Motors:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff «S» im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf «ON» drehen.
4. Sicherstellen, dass der Schalter «Q» auf «ON» steht.
5. Den Anlasserschalter «U» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshel «R» bzw. «I» gezogen wurde.



02_10



02_11

WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIKGETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

ACHTUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR UND MIT DER VORDEREN RADAUFHÄNGUNG BLOCKIERT, SOBALD DER FAHRER AUF DEM SITZ IN FAHRPOSITION SITZT, BENÖTIGT DAS EINSPRITZSYSTEM ETWA EINE HALBE MINUTE ZEIT, BEVOR DER GASGRIFF GEÖFFNET WIRD.

UM DIE MAXIMALE FAHRSICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN UND ABRUPTES UND GEFÄHRLICHES ANFAHREN ZU VERMEIDEN, DEN GASGRIFF WÄHREND DIESER KURZEN ZEIT NICHT ÖFFNEN.

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.

ACHTUNG

DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG

UM MAXIMALE SICHERHEIT BEI DER FAHRT ZU GEWÄHRLEISTEN, DEN MOTOR NICHT BEI FAHRENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN.

ACHTUNG

BEI LEEREM KRAFTSTOFFTANK NICHT AUF «ON» SCHALTEN UND NICHT VERSUCHEN ZU STARTEN. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KÖNNTE ZUR BESCHÄDIGUNG DER BENZINPUMPE FÜHREN.

WARNUNG

NICHT VERSUCHEN DEN MOTOR MIT GEÖFFNETEM GASGRIFF ZU STARTEN. SIE KÖNNTEN DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG VERLIEREN, DAS FAHRZEUG KÖNNTE KIPPEN UND DEMENTSPRECHEND SCHWERE UND SOGAR TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

Vorkehrungen**ACHTUNG**

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUf ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGBENE MOTORDREHZAHl ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

Bei startschwierigkeiten

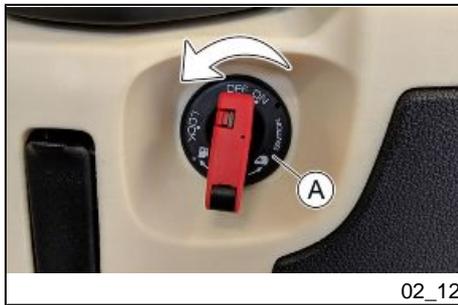
Den im Abschnitt «**Starten des Motors**» beschriebenen Vorgang genau beachten.

WARNUNG

DER GASGRIFF MUSS IN DER LEERLAUFSTELLUNG BLEIBEN, DA JEDE ANDERE STELLUNG EIN STARTEN DES FAHRZEUGS VERHINDERT.

ACHTUNG

FALLS ERFORDERLICH, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.



02_12

Abstellen des Motors (02_12)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG



DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUFG ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG



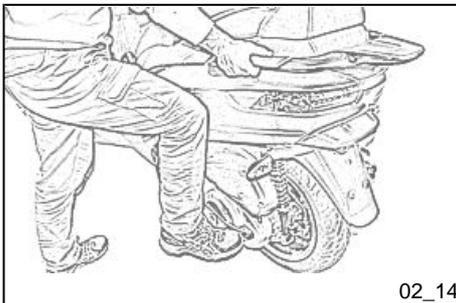
UM MAXIMALE SICHERHEIT BEI DER FAHRT ZU GEWÄHRLEISTEN, DEN MOTOR NICHT BEI FAHRENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN.



02_13

Ständer (02_13, 02_14)

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer "F" treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.



02_14



02_15

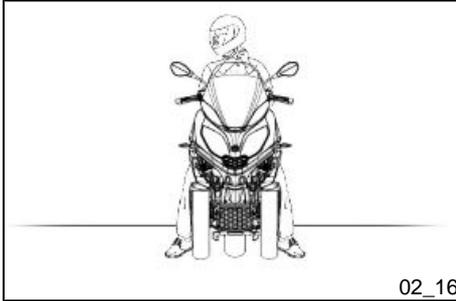
Automatische kraftübertragung (02_15)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Geschwindigkeitsregler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Falls man an Steigungen anhalten muss (Ampel, Schlange usw.) **das Fahrzeug mit den Bremsen bei Motor im Leerlauf festhalten. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht. Außerdem vermeiden mit angezogener Feststellbremse zu beschleunigen.** Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

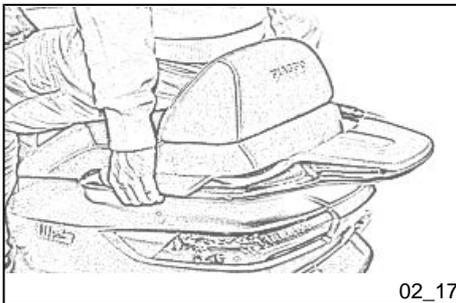
1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Die Kupplung eventuell abkühlen, indem man den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lässt.



Sicheres fahren (02_16, 02_17, 02_18, 02_19)

Im Folgenden finden Sie einige einfache Ratschläge, die es Ihnen ermöglichen werden, Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen, solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.



02_17

7. Wenn ein Beifahrer anwesend ist, sollte dieser, um die Sicherheit und den Komfort auch des Fahrers zu gewährleisten, sich während der Fahrt mit den Händen am hinteren Griff festhalten.



02_18

8. Das Fahrzeug mit ausgeschaltetem Motor bewegen, indem man es mit einer Hand am Lenker und mit der anderen am hinteren Griff festhält.



02_19

9. Um das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen, mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer drücken und gleichzeitig das Fahrzeug mit dem hinteren Griff nach hinten anheben.

ACHTUNG



FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR UND MIT DER VORDEREN RADAUFHÄNGUNG BLOCKIERT, SOBALD DER FAHRER AUF DEM SITZ IN FAHRPOSITION SITZT, BENÖTIGT DAS EINSPRITZSYSTEM ETWA EINE HALBE MINUTE ZEIT, BEVOR DER GASGRIFF GEÖFFNET WIRD.

UM DIE MAXIMALE FAHR SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN UND ABRUPTES UND GEFÄHRLICHES ANFAHREN ZU VERMEIDEN, DEN GASGRIFF WÄHREND DIESER KURZEN ZEIT NICHT ÖFFNEN.

WARNUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES FAHRZEUGS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. (SIEHE ABSCHNITT «ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR»)

WARNUNG

FALLS MAN DEN ROLLER MIT ZUBEHÖR FÄHRT (TOP CASE UND/ODER WETTERSCHUTZ), DIE GESCHWINDIGKEIT REDUZIEREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGEGEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN ORIGINALTEILEN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.

Blockierungssystem für vordere Radaufhängung/ Federung (02_20, 02_21)

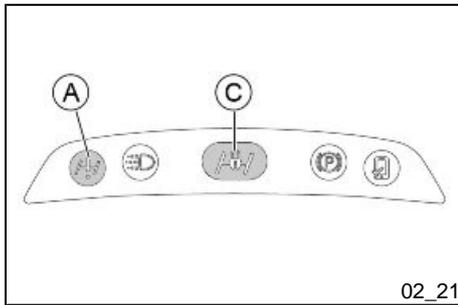
Das Verriegelungssystem für die vordere Federung aktiviert durch Druck auf den Wechselschalter «T» den Roll Lock des Fahrzeugs. Es kann daher angehalten werden, ohne dass die Füße auf den Boden gestellt werden müssen.

Wird das Zündschlüssel auf «ON» gedreht, fängt wenn die Sperre deaktiviert ist, die Kontrolllampe «C» an zu blinken. D. h., das System ist für das Einschalten des Federungs-Verriegelungssystems freigegeben.

Wird der Wechselschalter «T» auf Position «1» gedrückt, weist ein Dauer-Warnton darauf hin, dass das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) eingeschaltet ist, gleichzeitig schaltet sich die Kontrolllampe «C» jetzt ständig ein.

Wird der Wechselschalter «T» auf Position «2» gedrückt, weist ein unterbrochener Warnton darauf hin, dass das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) ausgeschaltet ist, gleichzeitig fängt die Kontrolllampe «C» jetzt wieder an zu blinken.





Beim Losfahren schaltet sich die Kontrolllampe «C» aus. Dies bedeutet, dass das Federungs-Verriegelungssystem nicht aktiviert ist.

Das Einschalten des Roll Lock ist nur möglich, wenn gleichzeitig alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gasgriff vollständig geschlossen.
- Motordrehzahl unter 2.500 U/Min.
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h.
- WARN-Kontrolllampe Roll-Lock-System «A» ausgeschaltet (das System hat keine Störungen festgestellt)

Wenn auch nur eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt ist, bleibt die Kontrolllampe «C» ausgeschaltet und das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) kann nicht eingeschaltet werden (bei normalen Fahrtbedingungen ist die Kontrolllampe «C» ausgeschaltet).

Wird bei laufendem Motor, verriegeltem System (Kontrolllampe «C» eingeschaltet) und korrekt auf der Sitzbank in Fahrposition sitzendem Fahrer der Gasgriff zum Anfahren gedreht, wird das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) automatisch abgeschaltet und die Kontrolllampe «C» schaltet sich aus.

Für eine größere Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem **Sensor zur Erfassung des Fahrers** ausgestattet. Dieser Sensor befindet sich in der Sitzbank und ermöglicht dem System das Anfahren des Fahrzeugs und ein Entriegeln der Federung (falls diese verriegelt wurde) zu sperren, falls der Fahrer nicht richtig in Fahrposition auf dem Fahrzeug sitzt: In diesem Fall schaltet sich die WARN-Kontrolllampe «A» ständig ein.

ACHTUNG



BEI LAUFENDEM MOTOR UND MIT DER VORDEREN RADAUFHÄNGUNG BLOCKIERT, SOBALD DER FAHRER AUF DEM SITZ IN FAHRPOSITION SITZT, BENÖTIGT DAS EINSPRITZSYSTEM ETWA EINE HALBE MINUTE ZEIT, BEVOR DER GASGRIFF GEÖFFNET WIRD.

UM DIE MAXIMALE FAHR SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN UND ABRUPTES UND GEFÄHRLICHES ANFAHREN ZU VERMEIDEN, DEN GASGRIFF WÄHREND DIESER KURZEN ZEIT NICHT ÖFFNEN.

ACHTUNG



DER SENSOR ZUR ERFASSUNG DES FAHRERS BEFINDET SICH AM VORDEREN TEIL DER SITZBANK. AUS DIESEM GRUND SOLLTEN KEINE TASCHEN ODER SCHWERE GEGENSTÄNDE AUF DER SITZBANK ABGESTELLT WERDEN.

WIRD DIESER HINWEIS NICHT BEACHTET, KANN DAS FAHRZEUG, AUCH OHNE FAHRER, DURCH EINFACHES DREHEN AM GASGRIFF ANFAHREN UND DIE FEDERUNG ENTRIEGELT WERDEN. DAS FAHRZEUG KANN IN DIESEM FALL UNBEABSICHTIGT UMKIPPEN.

WARNUNG



WENN MAN WÄHREND DES HALTENS NICHT DEN FUSS AUF DEN BODEN STELLT, UM DAS FAHRZEUG IM GLEICHGEWICHT ZU HALTEN, SICHERSTELLEN, DASS DAS ROLL-LOCK-SYSTEM DER VORDERRADAUFHÄNGUNG EINGESCHALTET IST.

WARNUNG



WENN DIE VORDERRADAUFHÄNGUNG BLOCKIERT IST UND BESONDERS AUF HOLPRIGEN STRASSEN UND/ODER BEI HINDERNISSEN (Z.B. POLLER, BÜRGERSTEIGE USW.) DAS FAHRZEUG MÖGLICHT NICHT BEWEGEN. WENN DIE VERRIEGELUNG AKTIV IST, IST DAS FAHREN DES FAHRZEUGS VOM SYSTEM GESPERRT.

BEI EINEM AUSFALL DES MOTORS (ENTLADENE BATTERIE) DEN ROLLER NICHT MIT EINGESCHALTETEM VERRIEGELUNGSSYSTEM ABSCHLEPPEN.

BEI EINGESCHALTETEM FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM (ROLL-LOCK-SYSTEM) UND AUSGESCHALTETEM MOTOR DAS FAHRZEUG NICHT MIT EINER GESCHWINDIGKEIT VON MEHR ALS 5 km/h UMSTELLEN.

ACHTUNG



NIEMALS BERGAB MIT EINGESCHALTETEM FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM (ROLL-LOCK-SYSTEM) UND ZÜNDSCHLÜSSEL AUF OFF FAHREN.

Schaltet sich die WARN-Kontrolllampe «**A**» ein (blinkend), bedeutet dies, dass eine Störung am Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) der vorderen Federung aufgetreten ist. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Ist die vordere Federung verriegelt, kann das System jedoch durch zweimaliges schnelles Umschalten des Wechselschalters «**T**» auf Entriegelungsposition «**2**» **entriegelt werden**. Nach der Entriegelung der Federung kann das Fahrzeug, mit Ausnahme des Federungs-Verriegelungssystems, normal benutzt werden.

Bei einigen Störungen wird die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf 30 km/h begrenzt. Dieses automatische Verfahren schaltet sich ein, um die Sicherheit solange zu erhöhen, bis die Störung beseitigt worden ist.

Wenden Sie sich auf jeden Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Sollte sich zusammen mit der WARN-Kontrolllampe «**A**» (ständig eingeschaltet) auch der Dauer-Warnton einschalten, kann versucht werden das System durch zweimaliges schnelles Umschalten des Schalters «**T**» auf Entriegelungsposition «**2**» **zu entriegeln**. Kann es nicht entriegelt werden, wenden Sie sich bitte umgehend an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**

Handbremse (02_22, 02_23, 02_24)

Bei angehaltenem Fahrzeug und eingeschaltetem Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) kann vom Fahrzeug abgestiegen werden, ohne das der Ständer benutzt werden muss. **Zur Sicherheit muss die Feststellbremse angezogen werden.** Dazu muss der in der Abbildung gezeigte Hebel von Position «A» auf Position «B» gestellt werden.

Bei angezogener Feststellbremse «B» schaltet sich die Kontrolllampe «D» an der Instrumenteneinheit ein.

Wird die Feststellbremse im Position «B» angezogen und der Zündschlüssel auf «LOCK» gedreht, schaltet sich ein Sicherheitssystem ein, das ein Lösen der Feststellbremse verhindert. Zum Lösen der Feststellbremse muss der Zündschlüssel auf «OFF» oder «ON» gestellt werden. Wenn der Zündschlüssel auf «LOCK» steht, kann jedoch die Feststellbremse angezogen werden.

WARNUNG

BEIM PARKEN BERGAUF AUF STRASSEN MIT STARKEM GEFÄLLE SOLLTE MÖGLICHST DER STÄNDER BENUTZT WERDEN.

IST DAS STARKE GEFÄLLE HINGEGEN SEITLICH, KANN DER STÄNDER NICHT BENUTZT WERDEN UND DAS FEDERUNGS-VERRIEGLUNGSSYSTEM LÖST DAS PROBLEM.

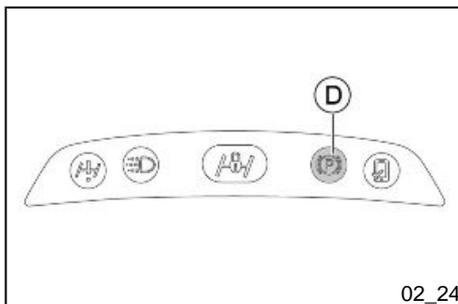
WICHTIG IST DIE BEACHTUNG DER NORMALEN VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DAS PARKEN AUF STRASSEN MIT STARKEM GEFÄLLE. DIE RÄDER SO DREHEN, DASS SIE BEIM EVENTUELL DURCH DAS GEFÄLLE VERURSACHTE ROLLEN GEGEN DEN KANTSTEIN ANLEGEN. BEI EINGERASTETEM LENKERSCHLOSS DAS FAHRZEUG SO PARKEN, DASS SICH DER KANTSTEIN BEIM PARKEN AN STEIGUNGEN RECHTS UND BEIM PARKEN AN GEFÄLLEN LINKS VOM FAHRZEUG BEFINDET.



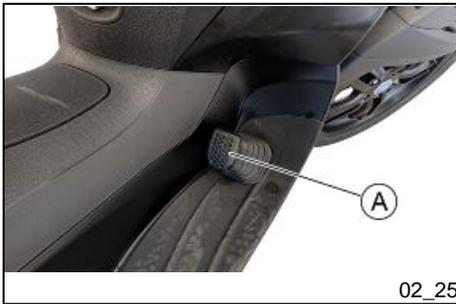
02_22



02_23



02_24



Integralbremssystem mit bremspedal (02_25)

Das Fahrzeug ist mit einer Kombibremse ausgestattet. Die Kombibremse wird durch das Bremspedal «A» betätigt, das sich am rechten Trittbrett befindet. Bei der Betätigung des Bremspedals wird mit Kombi-Wirkung gebremst, d. h. sowohl an den Bremsscheiben der Vorderradbremse als auch an der Bremsscheibe der Hinterradbremse.

Die Verlangsamung des Fahrzeugs kann sowohl über das Pedal der Kombibremse als auch über die kombinierte Betätigung der beiden manuellen Bedienelemente erfolgen. Die maximale Bremsleistung wird durch die manuellen Bedienelemente erreicht.

ACHTUNG



DA DIE KOMBIBREMSE MIT DEN HAUPTBREMSZYLINDERN DER TRADITIONELLEN BREMSE VERBUNDEN IST, KANN MAN BEI BETÄTIGUNG DES BREMSPEDALS EINE LEICHTE BEWEGUNG DER BREMSHEBEL, UND UMGEGEHRT, WAHRNEHMEN.

DAS IST NORMAL.

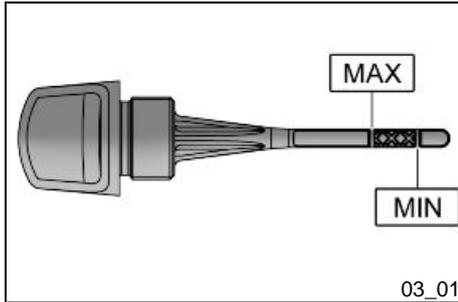
MP3 300 hpe



PIAGGIO®

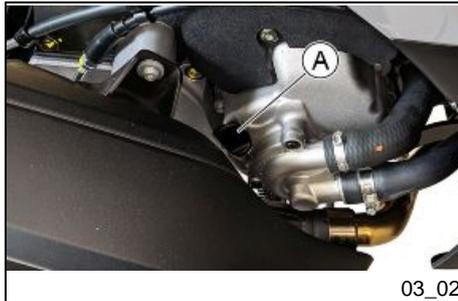


Kap. 03
Wartung



Motorölstand (03_01)

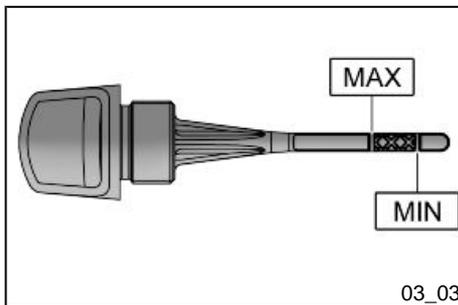
Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Pleuellager und des Pleuellagers benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamteinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt. **Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle planmäßige Wartung angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Kontrolllampe zur Anzeige des Mindestöldrucks am Armaturenbrett ausgestattet.**



Kontrolle Motorölstand (03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmesstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab "A" liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

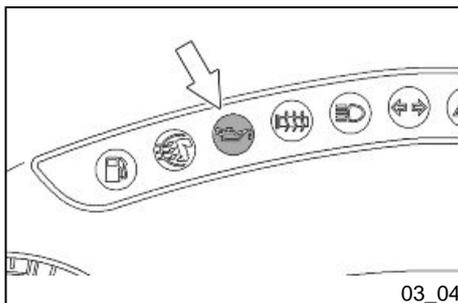
Wird die Füllstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Füllstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



03_03

Nachfüllen von Motoröl (03_03)

Vor dem Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten** werden. Entsprechend der Vorgaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** notwendig.



03_04

Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_04)

Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «ON» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruckkontrolle erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruckkontrolle nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**

Motorölwechsel

Zum Wechseln des Motoröls und des Ölfilters, gemäß den Angaben in der Tabelle planmäßige Wartung, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

ACHTUNG

DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGEGEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

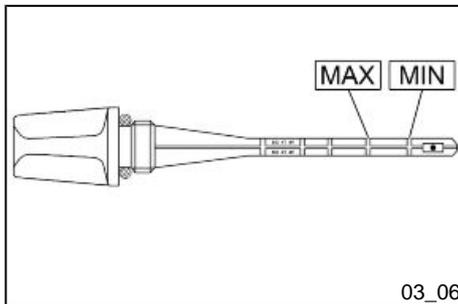


03_05

Hinterradgetriebeölstand (03_05, 03_06)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. (enthaltene Ölmenge ~ 250 cc). Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
- 3) Den Messstab herausziehen und kontrollieren, ob der Ölstand zwischen den Anzeigen MAX und MIN liegt, wie auf der Abbildung gezeigt; dies ist der korrekte Ölstand, der im Laufe der Zeit konstant bleiben muss.
- 4) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

**ACHTUNG**

DER BETRIEB DES FAHRZEUGS MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG

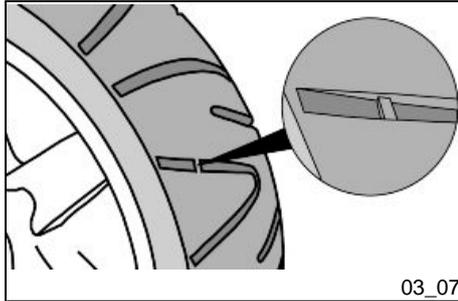
ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

BEI EINER ZU GROßEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

BEI EINEM ÖLWECHSEL AN DER NABE DARAUFG ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

**ACHTUNG**

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Reifen (03_07)

Regelmäßig (ca. alle 500 km) den Reifendruck und -verschleiß kontrollieren. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

UM DIE REIFEN AUSZUWECHSELN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

WARNUNG

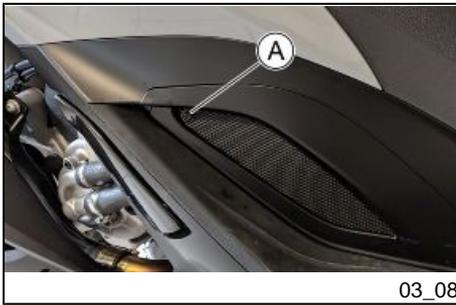
DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

REIFEN

Vorderreifen	Tubeless 110/70 -13" 48P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/60 -14" 64P

REIFENDRUCK

Druck Vorderreifen	1,7 bar
Druck Hinterreifen	2,2 bar (2,6 bar mit Beifahrer)

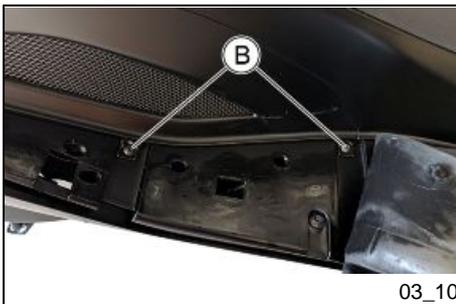


Ausbau der Zündkerze (03_08, 03_09, 03_10, 03_11, 03_12)

- Die Schraube "A" entfernen



- Die unter Druckstifte herausziehen und den Trittbrettbelag abnehmen.



- Die 2 Schrauben "B" entfernen



03_11

- Die Klappe "C" abnehmen



03_12

- Den Zündkerzenstecker abnehmen und einen passenden Schlüssel für Zündkerzen mit entsprechendem Hebel zum Ausbau aufsetzen.

- Die Zündkerze ausbauen.
- Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.
- Den Zündkerzenstecker bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen und prüfen, dass die Sperre wieder angebracht ist.

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

WARNUNG

DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN..

**Ausbau luftfilter (03_13)**

Zum Ausbau und zur Reinigung des Luftfilters gemäß der Tabelle planmäßige Wartung, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Kühlflüssigkeitsstand (03_14, 03_15, 03_16, 03_17)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Zwangsumlauf von Flüssigkeit. Der Kühlkreislauf enthält eine Flüssigkeit, die aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis und Rostschutzmitteln besteht. Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

Für einen guten Betrieb des Motors muss die Kühlflüssigkeitstemperatur bei etwa 90° C gehalten werden (Anzeiger etwa auf halber Skala). Sobald der Zeiger in den roten Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden. Den Motor abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Die Kontrolle der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus der Tabelle planmäßige Wartung und wie folgt vorgenommen werden:

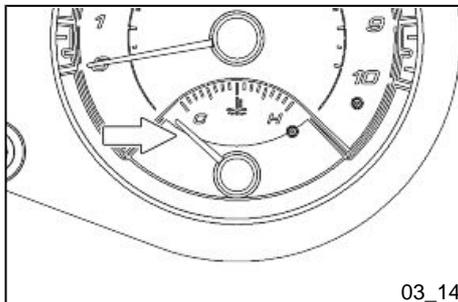
1. Das Fahrzeug senkrecht auf den Ständer stellen und die Schraube vom Deckel des Ausdehnungsgefäßes (siehe Foto) entfernen.
2. Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
3. Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.
4. Liegt der Kühlflüssigkeitsstand nahe der Markierung MIN, muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle planmäßige Wartung gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN, DEN DECKEL DES AUSDEHNUNGSGEFÄßES NICHT BEI WARMEM MOTOR AUSSCHRAUBEN.



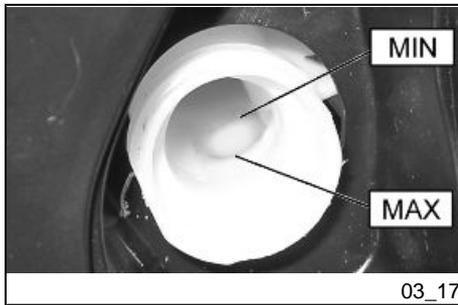
03_14



03_15



03_16

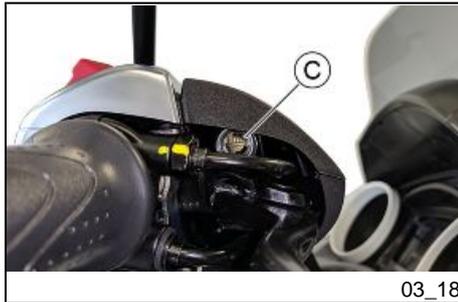


WARNUNG



UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

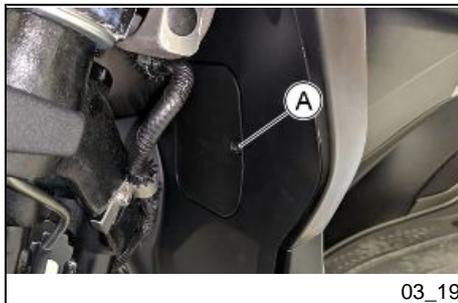


Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_18, 03_19, 03_20)

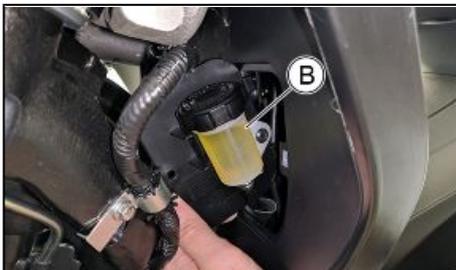
Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen;
2. Den Flüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas "C" überprüfen.

Für die Kontrolle der Bremsflüssigkeit in der Kombibremse muss die Schraube «A» abgeschraubt und der Deckel auf der linken Seite am vorderen Radgehäuse abgenommen werden. Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter «B» überprüfen.



Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie **einen Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt aufsuchen** und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03_20

Auffüllen von Bremsflüssigkeit (03_21, 03_22)

Wie folgt vorgehen:

Vorsichtig die zwei auf der Abbildung gezeigten Befestigungsschrauben entfernen und den Stopfen zum Nachfüllen abnehmen. Dafür ausschließlich die vorgeschriebene Flüssigkeit benutzen.

Der oben angegebene Arbeitsgang beschreibt das Nachfüllen im Hauptbremszylinder der Hinterradbremse; für die Vorderradbremse ist genauso vorzugehen.

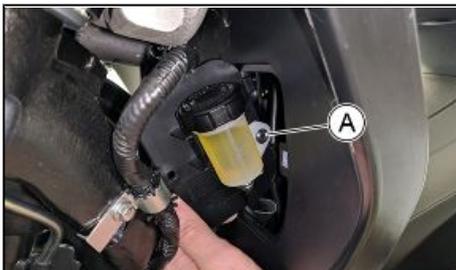


03_21

Um die Bremsflüssigkeit der Kombi-Bremsanlage nachzufüllen, muss der Flüssigkeitsbehälter teilweise aus seinem Sitz genommen werden. Dabei ist darauf zu achten, die Leitung nicht abziehen. Nachdem die Klappe aus ihrem Sitz entfernt wurde, die Schraube «A» lösen, um den Behälter von der Klappe zu trennen. Den Stopfen abschrauben und die Flüssigkeit nachfüllen. Dabei darauf achten, dass keine Flüssigkeit austritt.

Unter normalen Klimabedingungen muss die Flüssigkeit alle 2 Jahre gewechselt werden.

Dieser Eingriff muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



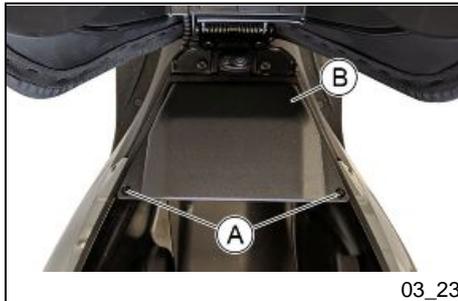
03_22

WARNUNG

NUR BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN.

ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIEßENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.



03_23

Batterie (03_23)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen
2. Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen
3. Die beiden Befestigungsschrauben «A» und den Deckel «B» abschrauben.

WARNUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN.

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03_24)

Sich des korrekten Anschlusses der Klemmen versichern.

ACHTUNG

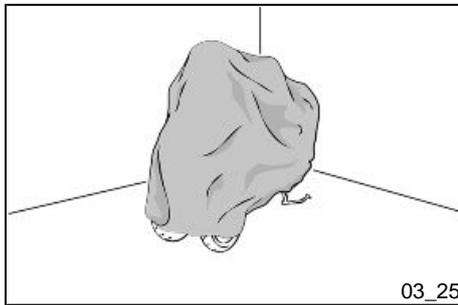
DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR- GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM- MUNGEN ERFOLGEN.

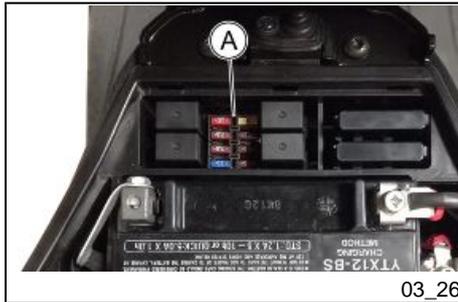


03_24



Längerer stillstand (03_25)

Im Falle einer längeren Stilllegung des Fahrzeugs muss die Batterie regelmäßig aufgeladen werden. Dabei bedenken, dass die Batterie sich innerhalb von zirka drei Monaten vollkommen entlädt. Das Aufladen der Batterie muss mit einem Ladestrom von 1/10 der Batterie-Nominalleistung erfolgen (~ 1A) und darf nicht länger als 8 aufeinanderfolgende Stunden dauern. Für das Aufladen der Batterie sollten Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** wenden. Nach einem Ausbau der Batterie beim Wiedereinbau auf die richtigen Anschlüsse der Klemmen achten.



Sicherungen (03_26, 03_27, 03_28, 03_29, 03_30)

Die elektrische Anlage ist mit 13 Sicherungen zur Absicherung der einzelnen Stromkreise der Anlage ausgestattet, die im Batteriefach und in drei Sicherungskästen und eine einzelne Sicherung verteilt angeordnet sind..

Der Kasten «A» befindet sich auf der linken Seite.



TABELLE SICHERUNGEN KASTEN «A»

Sicherung Nr. 1	<p>Leistung: 5 A</p> <p>Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Bremslicht, Anlasserkreis.</p>
Sicherung Nr. 2	<p>Leistung: 7,5A</p> <p>Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): DRL, vorderes Standlicht, Scheinwerferrelais, Hupenrelais, Steuergerät, Feststellbremse, Instrumenteneinheit.</p>
Sicherung Nr. 3	<p>Leistung: 7,5A</p> <p>Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Hupe, Lichthupe, Fernlicht.</p>
Sicherung Nr. 4	<p>Leistung: 7,5A</p> <p>Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): ABS-Steuergerät, Wegfahrsperrenantenne, Einspritzsteuergerät, Kippschutzsensor, Einspritzlasten.</p>
Sicherung Nr. 5	<p>Leistung: 10A</p> <p>Geschützte Stromkreise: Vorrüstung, Zubehör, Diagnosesteckdose, Vorrüstung</p>

Sitzbankheizung, Vorrüstung Griff- und Beinwärmerheizung, Steuervorrichtung Blinker, Helmfachbeleuchtung.

Sicherung Nr. 6

Leistung: 7,5A

Geschützte Stromkreise:
Kühlgebläse.

Sicherung Nr. 7

Leistung: 7,5A

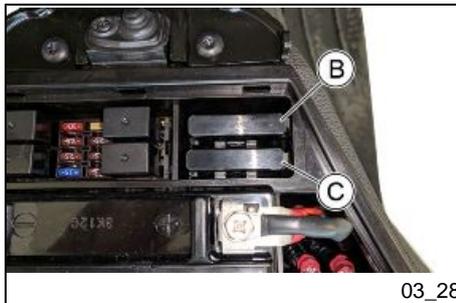
Geschützte Stromkreise:
Einspritzlasten-Relais,
Einspritzsteuergerät.

Sicherung Nr. 8

Leistung: 15 A

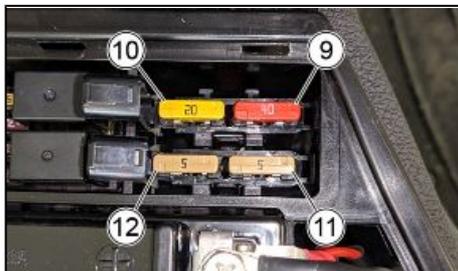
Geschützte Stromkreise:
Fernlicht/Abblendlicht.

Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Sicherung Nr. 12



Die Kästen «B» und «C» befinden sich auf der rechten Seite.

Für den Zugriff auf die Sicherungen die Kästen wie auf der Abbildung gezeigt öffnen.



03_29

TABELLE SICHERUNGEN KÄSTEN «B» UND «C»

Sicherung Nr. 9	<p>Leistung: 40 A1</p> <p>Geschützte Stromkreise: ABS- Steuerelektronik.</p>
Sicherung Nr. 10	<p>Leistung: 20 A</p> <p>Geschützte Stromkreise: Steuergerät Feststellbremse .</p>
Sicherung Nr. 11	<p>Leistung: 5 A</p> <p>Geschützte Stromkreise: Instrumenteneinheit.</p>
Sicherung Nr. 12	<p>Leistung: 5 A</p> <p>Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Kontrolllampeneinheit, Vorrüstung Zubehör, Vorrüstung Griff- und</p>

Beinwärmerheizung, Beleuchtung
Instrumenteneinheit, Steuerung
Blinker und Warnblinkanlage,
USB-Buchse, Diagnosesteckdose,
hinteres Standlicht,
Kennzeichenbeleuchtung.



Am vom auf dem Foto gezeigten Verbinder geschützten Anlasserrelais befindet sich die Hauptsicherung «13».

TABELLE HAUPTSICHERUNG

Sicherung Nr. 13	Leistung: 30 A
	Geschützte Stromkreise: Batterieladung.
	Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Sicherungen Nr. 1, 2, 3 und 4.

ACHTUNG

KEINE SICHERUNGEN MIT EINER ANDEREN LEISTUNG ALS DER IN DIESEM DOKUMENT ANGEGEBENEN BENUTZEN.

ACHTUNG

VOR DEM AUSTAUSCHEN DER SICHERUNG MUSS DIE FEHLERURSACHE BEHOBEN WERDEN.

ES WIRD EMPFOHLEN, SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ZU WENDEN.

ACHTUNG

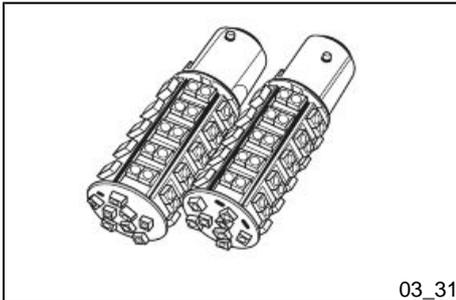
UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUFGACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

ACHTUNG

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER TECHNISCHEN DATEN FALSCH AUSGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KÖNNEN ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN FÜHREN UND SIND EINE BRANDGEFAHR.

ACHTUNG**VORSICHTIG ARBEITEN.**

DIE STECKVERBINDUNGEN BZW. DIE ENTSPRECHENDEN AUSSPARUNGEN NICHT BESCHÄDIGEN. VORSICHTIG MIT DEN PLASTIKBAUTEILEN UND DEN LACKIERTEN BAUTEILEN UMGEHEN, NICHT VERKRATZEN ODER BESCHÄDIGEN.



03_31

Lampen (03_31)

In diesem Abschnitt werden die zur Ausstattung des Fahrzeugs vorgesehenen Lampentypen aufgezählt.

LAMPENTABELLE

Abblendlichtlampe	Typ: HALOGEN (H7) Leistung: 12V - 55W Menge: 1
Fernlichtlampe	Typ: HALOGEN (H7)

Leistung: 12V - 55W**Menge:** 1

Lampe vorderes Standlicht

Typ: LED**Menge:** -**Leistung:** -

Tagfahrlampe (DRL)

Typ: LED**Menge:** -**Leistung:** -

Bremslicht/Rücklichtlampe

Typ: LED**Menge:** 1 rechts - 1 links**Leistung:** -

Vordere Blinkerlampe

Typ: LED**Leistung:** -**Menge:** 2

Hintere Blinkerlampe

Typ: LED**Leistung:** -**Menge:** 2

Lampe für Helmfachbeleuchtung

Typ: TORPEDO**Leistung:** 12V - 5W**Menge:** 1

Lampe Kennzeichenlicht

Typ: Glühbirne

Leistung: 12V - 5W

Menge: 1



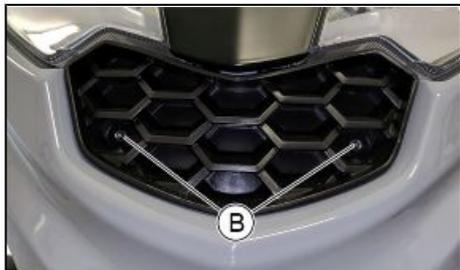
Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_32, 03_33, 03_34, 03_35, 03_36, 03_37, 03_38, 03_39, 03_40, 03_41, 03_42, 03_43)

Zum Ausbau der Scheinwerfereinheit wie folgt vorgehen:

- Auf beiden Fahrzeugseiten die Schraube «A» abschrauben;



- Auf beiden Seiten die auf dem Foto gezeigte Verkleidung entfernen, indem man sie nach unten abzieht. Dabei auf die Kunststofffrasten achten;



03_34

- Die zwei Schrauben «**B**» lösen und das Gitter entfernen;



03_35

- Die darunter liegende Schraube abschrauben;

- Die beiden Schrauben «**C**» lösen;



- Die mittlere Verkleidung der Scheinwerfereinheit abmontieren, indem man die Verbindungen löst;



- Die zwei oberen Befestigungsschrauben «D» der Scheinwerfereinheit abschrauben;



- Die zwei unteren Befestigungsschrauben «E» abschrauben;



03_39

- Den Kabelstecker abziehen;



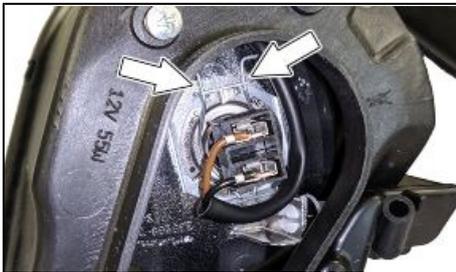
03_40

- Die Scheinwerfereinheit herausziehen.



03_41

- Um Zugriff zu den Lampen zu haben, die Gummiabdeckungen entfernen;



03_42

- Für die Abblendlichtlampe auf die angegebenen Befestigungen einwirken, um die Lampenfassung herauszuziehen, dann die Lampe herausnehmen;



03_43

- Für die Fernlichtlampe die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen, dann die Lampe herausnehmen.

WARNUNG



DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

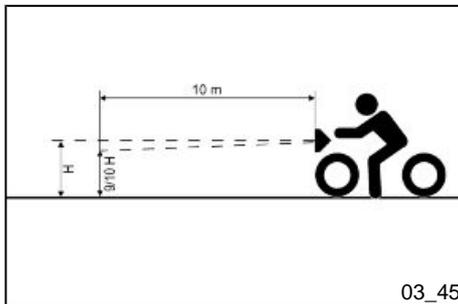


03_44

Einstellung des Scheinwerfers (03_44, 03_45)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit dem richtigen Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor eine weiße, im Halbschatten befindliche Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen;
2. Die mittlere Verkleidung der Scheinwerfereinheit abmontieren.
3. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, ob die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht 9/10 Höhe der Scheinwerfermitte vom Boden überschreitet und nicht unter 7/10 liegt;



03_45

4. Andernfalls den Scheinwerfer über die Schrauben «A» (siehe Abbildung) einstellen.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_46

Vordere Blinker (03_46)

WARNUNG



DIE LAMPEN DER BLINKER SIND VOM TYP «LED». DA DER AUSBAU BESONDERS SCHWIERIG IST, SOLLTE MAN SICH IM FALL VON FEHLFUNKTIONEN AN EINE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN, UM SIE AUSWECHSELN ZU LASSEN.

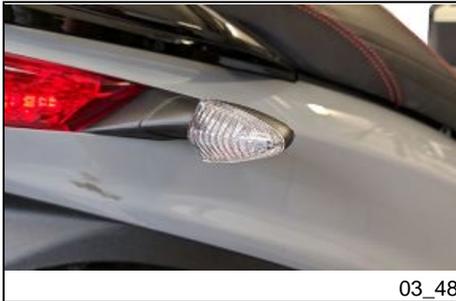


Rücklichteinheit (03_47)

WARNUNG



DIE IN DER RÜCKLICHT EINHEIT ENTHALTENEN BREMSLICHT- UND STANDLICHTLAMPEN SIND VOM TYP «LED». DA DER AUSBAU BESONDERS SCHWIERIG IST, SOLLTE MAN SICH IM FALL VON FEHLFUNKTIONEN AN EINE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN, UM SIE AUSWECHSELN ZU LASSEN.



Hintere blinker (03_48)

WARNUNG



DIE LAMPEN DER BLINKER SIND VOM TYP «LED». DA DER AUSBAU BESONDERS SCHWIERIG IST, SOLLTE MAN SICH IM FALL VON FEHLFUNKTIONEN AN EINE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN, UM SIE AUSWECHSELN ZU LASSEN.

Nummernschildbeleuchtung (03_49, 03_50, 03_51)

Die auf der Abbildung angegebene Schraube entfernen.



03_49

Die Kunststoffhalterung der Nummernschildbeleuchtung vorsichtig verschieben. Dabei darauf achten, nicht an den Kabeln zu ziehen.



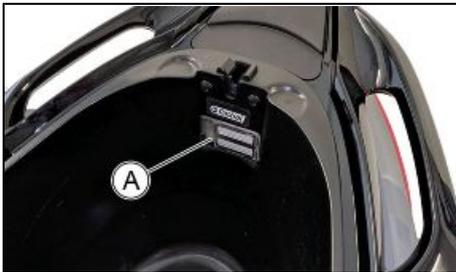
03_50

Die Lampenfassung von der Kunststoffhalterung entfernen und die Lampe herausziehen, um sie durch eine neue zu ersetzen.

Die Lampenfassung wieder in die Kunststoffhalterung einsetzen und letztere wieder montieren. Dazu die zuvor angegebene Schraube anziehen.



03_51



03_52

Helmfachbeleuchtung (03_52)

Das Sitzbank öffnen und mit einem kleinen Schlitzkopfschraubenzieher, der in die seitliche Aussparung eingesetzt werden muss, das unter Druck eingesetzte Lampenglas "A" herausziehen und die Lampe wechseln.



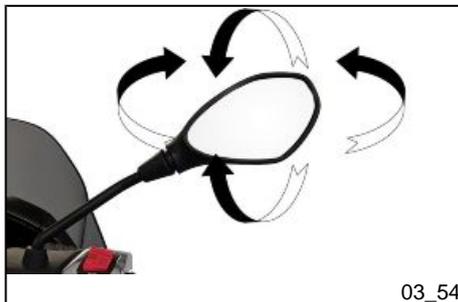
03_53

Bremslicht (03_53)

WARNUNG

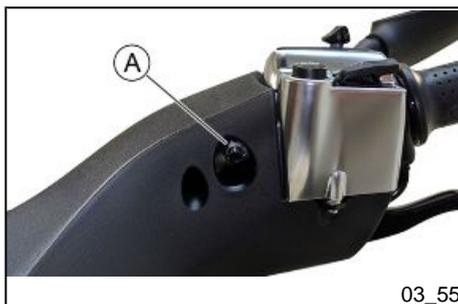


DIE IN DER RÜCKLICHT EINHEIT ENTHALTENEN BREMSLICHT- UND STANDLICHTLAMPEN SIND VOM TYP «LED». DA DER AUSBAU BESONDERS SCHWIERIG IST, SOLLTE MAN SICH IM FALL VON FEHLFUNKTIONEN AN EINE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN, UM SIE AUSWECHSELN ZU LASSEN.



Rückspiegel (03_54, 03_55, 03_56)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

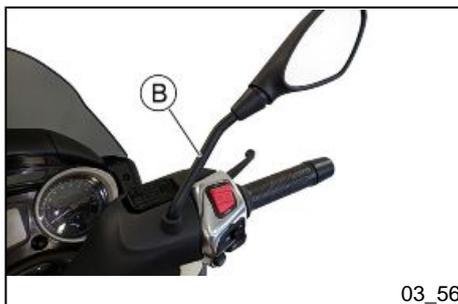


Um den Rückspiegel abzunehmen, die Kontermutter «A» im unteren Teil des Lenkers leicht abschrauben, um den Schaft freizugeben. Den Schaft «B» soweit abschrauben, bis er abgenommen werden kann.

ACHTUNG



DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.





Hinterrad-scheiben-bremse (03_57, 03_58)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahr-sicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG



DIE STÄRKE DER BREMSBELÄGE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE PLANMÄSSIGE WARTUNG ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.



ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRAÙE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRAÙENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im Reifen (03_59)

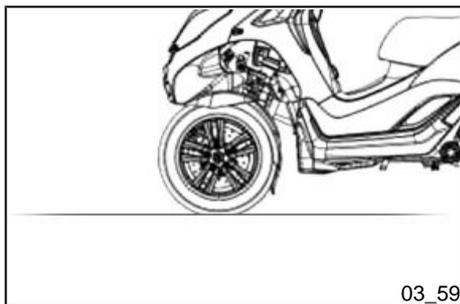
Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Für diese Vorgänge, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT



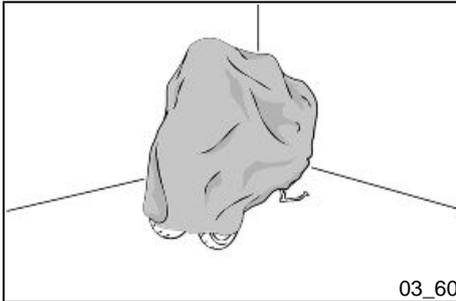
FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

ACHTUNG

WARNUNG



DIE ENDGÜLTIGE REPARATUR BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT DURCHFÜHREN LASSEN.



Stilllegen des fahrzeugs (03_60)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane
2. Darauf achten, das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen und das Federungs-Verriegelungssystem vorne zu deaktivieren;
3. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen
4. Den gesamten Kraftstoff ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind
5. Für die Batterie die Vorschriften aus dem Abschnitt «Batterie» befolgen.

Fahrzeugreinigung (03_61, 03_62)

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

WARNUNG



UM EIN AUFTRETEN VON OXYDATION ZU VERMEIDEN, MUSS DAS FAHRZEUG JEDES MAL GEWASCHEN WERDEN, WENN ES IN BESTIMMTEN GEGENDEN ODER UNTER BESTIMMTEN VERHÄLTNISSEN EINGESETZT WIRD, WIE:

- **UMWELT-/SAISONBEDINGTE VERHÄLTNISSSE: EINSATZ VON STREUSALZ, CHEMISCHEN TAUMITTELN, AUF DEN STRAßEN WÄHREND DES WINTERS.**
- **LUFTVERSCHMUTZUNG: STADT BZW. INDUSTRIEGEGENDEN.**
- **SALZHALTIGE UND FEUCHTE LUFT: KÜSTENGEBIETE, WARMES UND FEUCHTES KLIMA.**

WARNUNG



- **ES MUSS VERMIEDEN WERDEN, DASS AUF DER KAROSSERIE ABLAGERUNGEN, RESTE VON INDUSTRIESTAUB UND SCHADSTOFFEN, TEERRESTE, TOTE INSEKTEN, VOGELKOT USW. BLEIBEN.**
- **MÖGLICHT VERMEIDEN DAS FAHRZEUG UNTER BÄUMEN ZU PARKEN. IN BESTIMMTEN JAHRESZEITEN FALLEN RESTE, HARZ, FRÜCHTE ODER BLÄTTER VON DEN BÄUMEN, DIE FÜR DEN LACK SCHÄDLICHE CHEMISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN.**

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG

BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGER ABGERATEN KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**
- **DAS MUNDSTÜCK NIE WENIGER ALS 60 CM NÄHERN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**
- **KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.**
- **DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DIE ELEKTROKABEL ODER DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL RICHTEN.**

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOLO, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LA-

CKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTER FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG



WIR EMPFEHLEN DAS FAHRZEUG REGELMÄßIG ZU REINIGEN, UM SCHMUTZ- ODER SCHLAMMANSAMMLUNGEN ZU VERMEIDEN, DIE ZU EINEM FALSCHEN BETRIEB DES GASZUGS BZW. ANDERER BAUTEILE FÜHREN KÖNNTEN.

ACHTUNG

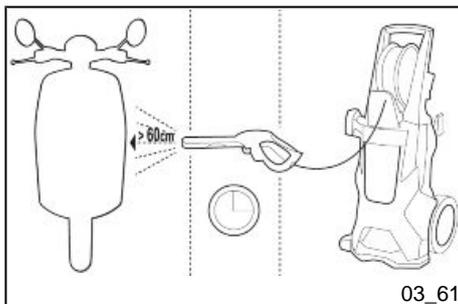


BEI DER FAHRZEUG-REINIGUNG MIT HOCHDRUCKWASSERSTRAHL DIE SITZBANK GESCHLOSSEN HALTEN UND VERMEIDEN, DASS DER STRAHL DIREKT IN DAS SITZBANK-UNTERTEIL GERICHTET IST.

WARNUNG



WÄHREND DER REINIGUNG DES FAHRZEUGS MIT EINEM DRUCKWASSERSTRAHL, DIESEN NICHT LÄNGERE ZEIT AUF DIESELBE FLÄCHE DES MOTORS UND DES FAHRZEUGS HALTEN.





Um die Eigenschaften des **Seidenmattlacks** zu erhalten, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

ACHTUNG



NICHT DEN ROLLEN DER AUTOWASCHANLAGE UND HOCHDRUCKREINIGERN AUSSETZEN;

KEINE SCHLEIFPASTE ZUM ENTFERNEN DER KRATZER VERWENDEN;

KEINE TROCKENEN TÜCHER ZUM ENTFERNEN VON STAUB ODER ZUM TROCKENREIBEN NACH DER REINIGUNG VERWENDEN;

KEIN SILIKONWACHS ODER POLIERMITTEL VERWENDEN;

KEINEN ALKOHOL ZUR REINIGUNG VERWENDEN;

WIR EMPFEHLEN DIE MANUELLE REINIGUNG MIT SCHWAMM UND NEUTRALSEIFE, WOBEI ÜBERMÄßIGES REIBEN ZU VERMEIDEN IST, DA DIES DIE DECKKRAFT DES LACKS BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTE;

KEINE SCHEUERNDEN REINIGUNGSMITTEL VERWENDEN;

DIE NICHTBEACHTUNG DER AUFGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN BEEINTRÄCHTIGT DAS DECKVERMÖGEN DER LACKIERUNG;

KEINE AUFKLEBER AN DER KAROSSERIE ANBRINGEN;

KEINE ANDEREN FAHRZEUGE IN DER NÄHE DES FAHRZEUGS MIT SEIDENMATTER VERARBEITUNG POLIEREN;

KONTAKTE UND/ODER REIBUNGEN VON KLEIDUNGSSTÜCKEN MIT KNÖPFEN, SCHNALLEN, RINGEN UND/ODER KETTEN AUF DEN SEIDENMATTEN OBERFLÄCHEN VERMEIDEN, DA DIESE ZU SCHÄDEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN DER DECKKRAFT DES SEIDENMATTLACKS FÜHREN KÖNNTEN;

STARTSCHWIERIGKEITEN

Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF»	Auf «ON» stellen
Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer autorisierten Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Einspritz-/Zünd-Steuergerät defekt.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Zündspule defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

Ventile verklemmt

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder
verstopft

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett
verschmutzt. Bremsbeläge
verschlissen. Vorrichtungen der
Bremsanlage defekt. Luft im
Bremskreislauf der Vorder- oder
Hinterradbremse

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNG / FEDERUNG

Stoßdämpfer defekt, Ölleck,
abgenutzte Anschlagpuffer
Federvorspannung an den
Stoßdämpfern falsch eingestellt

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
--	---

STÄNDER STELLT SICH NICHT ZURÜCK

Verschmutzt	Reinigen und fetten
-------------	---------------------

MP3 300 hpe

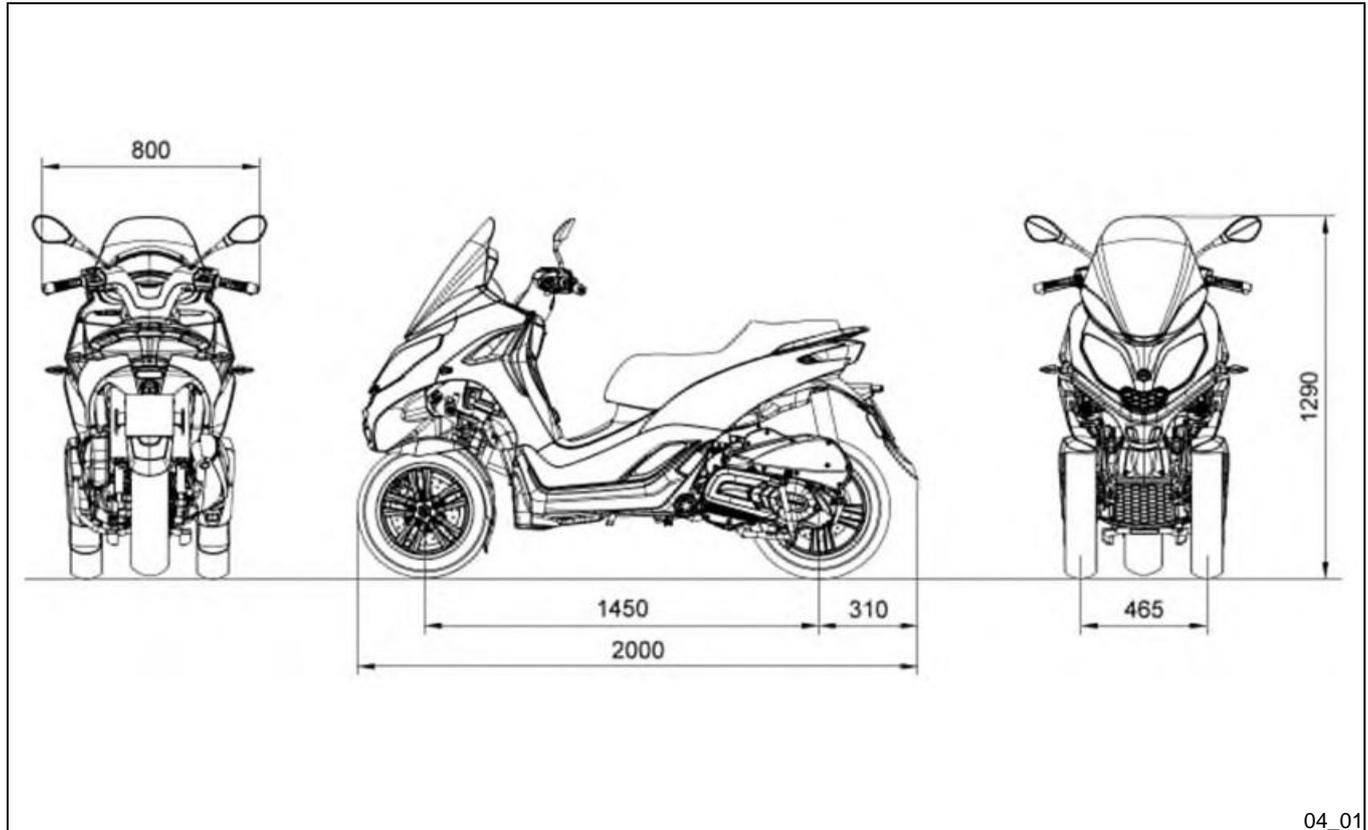


PIAGGIO®



Kap. 04
Technische
daten

Daten (04_01, 04_02)



FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech
Vordere Radaufhängung	Roll System mit Parallelogramm-Federung, mit zwei Aluminium-Pressgussarmen, zwei seitlichen Röhren und Stoßdämpfern mit hydraulischem Verriegelungssystem
Hintere Radaufhängung	Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung.
Vorderradbremse	Doppelte hydraulische Scheibenbremse Ø 258 mm mit Bremshebel rechts am Lenker; ABS mit Bremsassistent.
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mit Bremshebel links am Lenker; ABS mit Bremsassistent.
Kombi-Bremsanlage	Wirkt auf 3 Scheiben gleichzeitig, hydraulisch über das Pedal auf dem Trittbrett betätigt; ABS mit Bremsassistent.
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	13" x 3,00"
Hintere Radfelge	14" x 3,75"
Vorderreifen	Tubeless (schlauchlos) 110/70 13" 48P

Hinterer Reifen	Tubeless 140/60 -14" 64P
Druck Vorderreifen	1,7 bar
Druck Hinterreifen	2,2 bar (2,6 bar mit Beifahrer)
Fahrzeuggewicht fahrbereit	225 Kg
Maximal zulässiges Gewicht	420 Kg
Batterie	12 V - 10 Ah

MOTORDATEN

Typ	Einzyylinder 4-Taktmotor
Hubraum	278 cm ³
Bohrung für Hub	75 x 63 mm
Verdichtungsverhältnis	11 ± 0,5: 1
Motor-Leerlaufdrehzahl	1.700 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	Vier Ventile, einzelne, kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle.
Ventilspiel (kalt)	Ansaugung: 0,10 mm Auslass: 0,15 mm
Maximale Leistung	19,3 kW bei 7.750 U/min
Maximales Drehmoment	26 Nm bei 6.500 U/min
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung,

Keilriemen, automatische selbstlüftende Trocken-Fliehkraftkupplung, Antriebsraum mit Kühlgebläse.

Hinterradgetriebe	Mit Zahnrädern in Ölbad.
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter.
Kühlung	Mit Druckumlauf von Flüssigkeit.
Starten	Elektrisch
Zündung	Elektronisch mit induktiver Hochleistungsentladung und mit getrennter Zündspule.
Vorzündung	Über Steuergerät gesteuerte dreidimensionale Mappe des Typs α/N
Benzinversorgung	Elektronische Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe.
Zündkerze	NGK MR7BI-8
Kraftstoff	Bleifreies Benzin max E10 (95 R.O.N.)
Auspuff	Mit Lambdasonde.
Abgasnorm	EURO 4

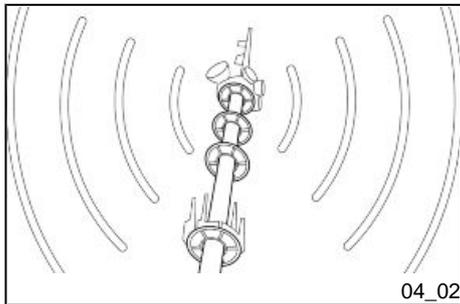
FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	1,3 Liter
---------	-----------

Getriebeöl	250 cm ³
Kühlflüssigkeit	~ 2 l
Benzintank	11 ± 0,5 l

**UMRECHNUNG MASS EINHEIT - VON ANGELSÄCHSISCHEN
SYSTEM AUF INTERNATIONALES SYSTEM (S.I.).**

1 Zoll (in)	25,4 Millimeter (mm)
1 Fuß (ft)	0,305 Meter (m)
1 Meile (mi)	1,609 Kilometer (km)
1 Gallone US (gal US)	3,785 Liter (l)
1 Pfund (lb)	0,454 Kilogramm (Kg)
1 Kubikzoll (in ³)	16,4 Kubikzentimeter (cm ³)
1 Pfund Fuß (lb ft)	1,356 Newton Meter (N m)
1 Meile pro Stunde (mi/h)	1,602 Kilometer pro Stunde (km/h)
1 Pfund pro Quadratzoll (PSI)	0,069 (Bar)
1 Fahrenheit (°F)	32+(9/5)Celsius (°C)



RED-RICHTLINIE 2014/53/EU

Alle vom Hersteller an diesem Fahrzeug installierten Funkanlagen entsprechen der Richtlinie 2014/53/EU (als RED-Richtlinie bekannt).

Die entsprechenden Zulassungsunterlagen stehen auf der folgenden Webseite zur Verfügung:

redhomologation.piaggiogroup.com

MP3 300 hpe



PIAGGIO®



Kap. 05
Ersatzteile und
zubehör



05_01



05_02

Hinweise (05_01, 05_02)

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTEIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG



NUR ORIGINAL PIAGGIO ZUBEHÖR UND VORRICHTUNGEN VERWENDEN UND DIE ANGABEN IM ABSCHNITT «FAHRZEUG/VORRÜSTUNG FÜR DIE ANBRINGUNG VON ZUBEHÖR» BEACHTEN.

DIE VERWENDUNG VON NICHT ORIGINALEM ZUBEHÖR FÜHRT ZUM VERFALL DER GARANTIELEISTUNGEN.

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG

FALLS MAN DEN ROLLER MIT ZUBEHÖR FÄHRT (TOP CASE UND/ODER WETTERSCHUTZ), DIE GESCHWINDIGKEIT REDUZIEREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGEGEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

MP3 300 hpe



PIAGGIO®



Kap. 06
Das
wartungsprogra
mm



Tabelle wartungsprogramm (06_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort einer **autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne um sie zu beheben auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons zu warten.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe die "Garantiebedingungen".

TABELLE PLANMÄSSIGE WARTUNG

km x 1.000 (mi x 1,000)	1 (0,6)	10 (6,2)	20 (12,4)	30 (18,6)	40 (24,8)	50 (31)	ALLE 12 MONATE	ALLE 24 MONATE
Sicherheits-Anzugsmomente	I	I		I		I		
Zündkerze			R		R			
Hauptständer		L	L	L	L	L	L	L
Bremseil Bremssattel Federungs-Verriegelungssystem		A	A	A	A	A		
Antriebsriemen		R	R	R	R	R		
Gaszug	I	I	I	I	I	I	I	I
Kompletter Rollenbehälter		I	I	I	I	I		
Diagnose mit Instrument	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter		R	R	R	R	R		

km x 1.000 (mi x 1,000)	1 (0,6)	10 (6,2)	20 (12,4)	30 (18,6)	40 (24,8)	50 (31)	ALLE 12 MONATE	ALLE 24 MONATE
Filter CVT		I	I	I	I	I		
Motorölfilter	R	R	R	R	R	R	R	R
Ventilspiel		A	A	A	A	A		
Kupplungseinheit		I	I	I	I	I		
Elektrische Anlage und Batterie	I	I	I	I	I	I		
Bremsanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlflüssigkeit	I	I	I	I	I	I	I	R
Bremsflüssigkeit	I	I	I	I	I	I	I	R
Motoröl	R	R	R	R	R	R	R	R
Hinterradgetriebeöl	R	I	R	I	R	I	I	I
Scheinwerfereinstellung		I		I		I		
Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I
Laufschuhe/Variatorrollen		R	R	R	R	R		
Reifendruck und -verschleiß	I	I	I	I	I	I	I	I
Probefahrt	I	I	I	I	I	I	I	I
Geführte Riemenscheibe - Rollenbehälter		I	I	I	I	I		
Radaufhängungen		I	I	I	I	I	I	I
Mittleres und seitliches Lenkrohr	A	A	A	A	A	A	I	I
Kraftübertragung		I	I	I	I	I	I	I

I: KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN.



Empfohlene Produkte (06_02)

Die Piaggio Group empfiehlt die Produkte des «Offizieller Castrol-Partner» für die planmäßige Wartung seiner Fahrzeuge.

Schmiermittel und Fluide verwenden, die gleichwertige oder höhere Spezifikationen aufweisen, als in den Vorschriften angegeben. Dies gilt auch für eventuelles Nachfüllen.

TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
Motoröl 5W -40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Motoren.	SAE 5W-40; JASO MA, MA2; API SL; ACEA A3
Getriebeöl 80W-90	Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.	SAE 80W-90 API GL-4
Frostschutzmittel gebrauchsfertig, Farbe rot	Frostschutzmittel auf der Basis von Ethylenglykol mit zugesetzten organischen Korrosionsinhibitoren. Farbe rot, gebrauchsfertig.	ASTM D 3306 - ASTM D 4656 - ASTM D 4985 - CUNA NC 956-16
Bremsflüssigkeit DOT 4	Synthetische Bremsflüssigkeit.	SAE J 1703; FMVSS 116; ISO 4925; CUNA NC 956 DOT4
Schmierfett	Gelb-braunes Fett auf Lithiumbasis und mittelfaserig, geeignet für verschiedene Anwendungen.	ISO L-X-BCHA 3 - DIN 51 825 K3K -20

Produkt	Beschreibung	Angaben
Wasserabweisendes Sprühfett	Kalziumhaltiges Sprühfett, fädenziehend, flüssigkeitsabweisend.	Weißes Sprühfett auf Basis von Calciumkomplexseife NLGI 2; ISO-L-XBCIB2

INHALTSVERZEICHNIS

A

ABS: 31

B

Batterie: 84, 85

Blinker: 99, 100

Bremsflüssigkeit: 83

C

Cockpit: 8

D

Display: 13

E

Einfahren: 55

Empfohlene Produkte: 130

F

Fahren: 62

Fahrgestell- und

Motornummer: 45

Fahrzeug: 7

K

Kontrollen: 50

L

Lampen: 92

Loch im Reifen: 105

Luftfilter: 80

M

Motoröl: 73

R

Reifen: 76, 105

Rückspiegel: 103

S

Sicherungen: 86

Starten: 56

Ständer: 60

U

Uhr: 12

W

Wartung: 71

Wechselschalter: 31

Z

Zündkerze: 78

Zündschloss: 26



PIAGGIO®

Die Angaben und Abbildungen dieser Veröffentlichung dienen nur zur Beschreibung und sind nicht verbindlich. Piaggio & C. S.p.A. behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der Haupteigenschaften des hierin beschriebenen und abgebildeten Fahrzeuges, jederzeit Änderungen an Bauteilen, Komponenten oder Zubehörteilen vorzunehmen, die zur Optimierung des Produktes oder aus kommerziellen bzw. konstruktiven Gründen erforderlich sind, ohne die vorliegende Veröffentlichung umgehend zu aktualisieren.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen PIAGGIO-Verkaufsnetz überprüft werden.

© Copyright 2020 - Piaggio & C. S.p.A. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion, auch nur teilweise, ist untersagt.

Piaggio & C. S.p.A. Viale Rinaldo Piaggio, 25 - 56025 PONTEDERA (PI), Italien

www.piaggio.com